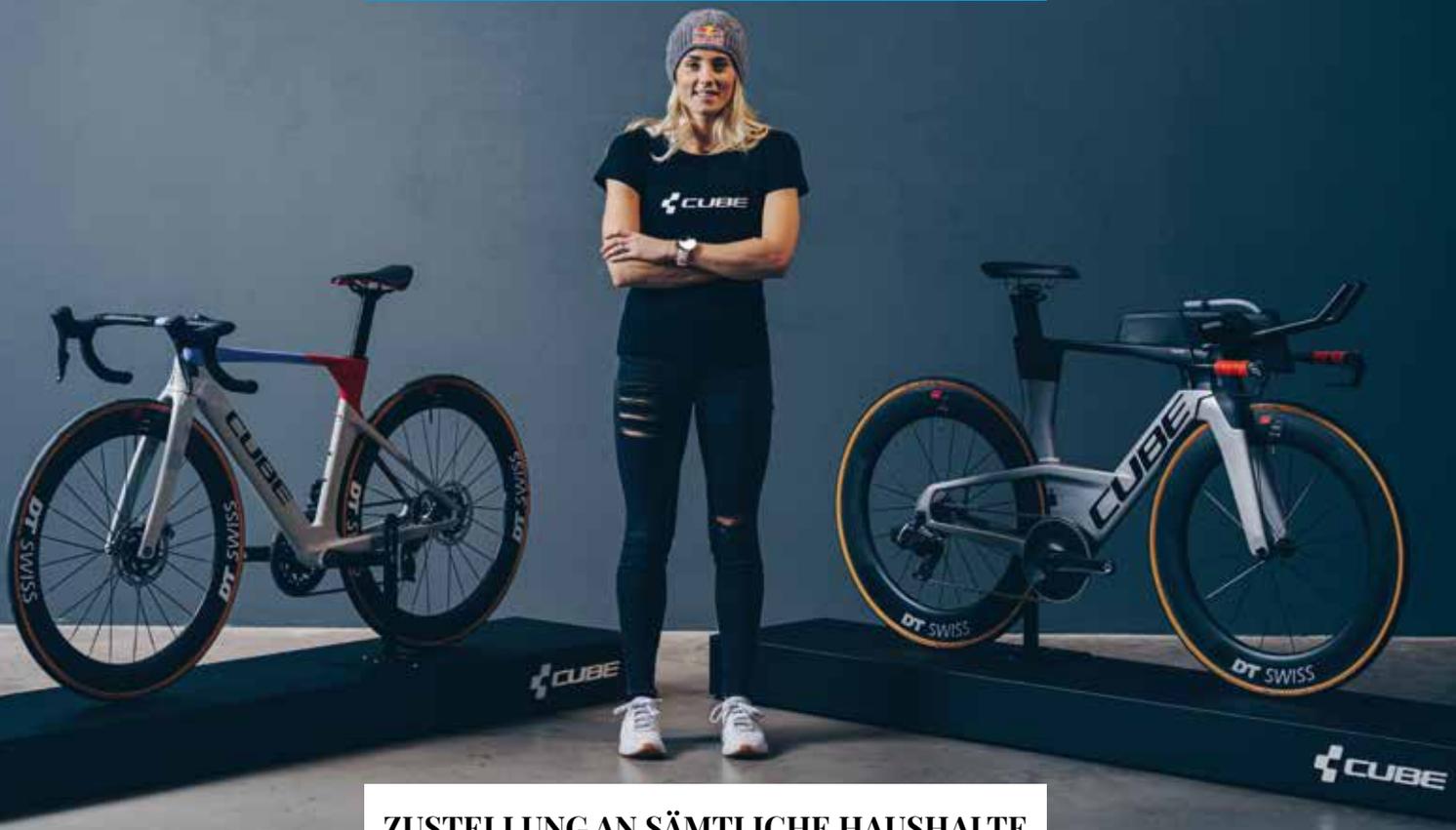


#2 Mai 2021

# Waldershof

## AKTUELL



ZUSTELLUNG AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

AUS DEM  
RATHAUS

06

POLITIK  
IN WALDERSHOF

16

KIRCHE  
AKTUELL

24

CUBE  
VERPFLICHTET

32

# STADTPARK-ERWEITERUNG MIT KLETTERFELSEN



# FÖRSTER GmbH

ERDARBEITEN - TIEFBAU  
AUSSENANLAGEN - ABBRUCHARBEITEN  
LANDSCHAFTSBAU - ENTWÄSSERUNG



**BÜRO:** FRANZ-JOSEF-STRAUSS-STR. 2

**BAUHOF:** AN DER BRÜCKE 5

**95679 WALDERSHOF**

TEL.: 09231 / 972 370

FAX: 09231 / 719 74

MOBIL: 0170 / 169 425 7

# Inhaltsverzeichnis



6  
RATHAUS AKTUELL

12  
LANDKREIS  
TIRSCHENREUTH

16  
POLITIK

19  
AUTOMOBILCLUB  
WALDERSHOF

20  
TSV-WALDERSHOF



24  
AUS DEN KIRCHEN



34  
WALDERSHOFER  
ALLERLEI

44  
AUS DER KÜCHE  
DER NATURFREUNDE

45  
LESECLUB

51  
IMPRESSUM



# Wagner

NEU: Unsere eigene Brillenkollektion

**L** WAGNER *Legends*



Wir wollten etwas Eigenes: Eine Brillenkollektion sollte es sein, die **höchste Ansprüche an Design, Passform, Nachhaltigkeit und Preis** erfüllt. Denn Qualität und gutes Aussehen soll sich jeder leisten können.

Aus der **Entwicklungsarbeit, an der das ganze Team beteiligt war**, entstanden die WAGNER Legends. Hergestellt werden sie in einer kleinen Brillenmanufaktur im bayerischen Wald individuell nach unseren Wünschen. Mit **klassischen und modernen Formen** sowie zeitlosen und **natürlichen Farben**. Für perfektes Sehen und einen stilsicheren Look.



Wir achten nicht nur auf **langlebige Materialien** und eine **umweltschonende Verpackung**, sondern geben der Natur auch etwas zurück: Für **jede verkaufte WAGNER Legends Fassung pflanzen wir einen Baum**. Nicht irgendwo, sondern hier **bei uns im Steinwald**.

[www.wagner-optics.de](http://www.wagner-optics.de)



# Grußwort

## LIEBE WALDERSHOFERINNEN UND WALDERSHOFER,

endlich ist er da: Der Frühling ist in der Stadt angekommen!

Mit sich bringt er die Hoffnung auf ein wenig mehr Freiheiten und Lockerungen, die im vergangenen Jahr die zunehmend warmen Temperaturen mit sich brachten. Lange war der Landkreis Tirschenreuth wieder trauriger Spitzenreiter bei den Inzidenzzahlen und damit an Öffnungen nicht zu denken. Jetzt sinken die Zahlen im Landkreis, deutschlandweit geht es aber bedauerlicherweise wieder in die andere Richtung. Da ist es ein erfreuliches Zeichen, dass die Impfstation in Waldershof wirklich sehr gut angenommen wird. Impfstoff steht in zunehmend größeren Mengen zur Verfügung. Die Koordination dieses lokalen Impfangebots ist ein nie da gewesener organisatorischer Kraftakt, der insbesondere von den beiden Seniorenbeauftragten Carmen Altermann und Cheforganisator Gerhard Weber sowie den fleißigen Mitarbeiterinnen aus dem Kinderhaus St. Sebastian und dem Rathaus in vorbildlicher Weise und enger Abstimmung mit dem BRK Tirschenreuth stringent und regelkonform abgearbeitet wird. Ein großer Dank an dieser Stelle für dieses beispiellose ehrenamtliche Engagement! Vor allem auch die Leistung des BRK in dieser Pandemie nötigt allen Beteiligten und Mitstreitern immer wieder allerhöchsten Respekt ab.

Durch die Initiative des Landkreises könnten Öffnungen, insbesondere, was unsere Jobst-vom-Brandt-Schule und unsere Kindergärten betrifft, schon in Kürze in greifbare Nähe rücken. Seitens der Stadt geben wir unser Möglichstes, hier in Abstimmung mit der Ortsgruppe und dem Kreisverband des BRK die erforderliche Testinfrastruktur aufzubauen, so dass wir ohne Verzögerungen auch weitere Testangebote in der Stadt bieten können, falls dies zur „Test gestützten“ Öffnung von Läden und Einzelhandel erforderlich werden sollte.

Noch ein ausgesprochen positives Zeichen für den Frühling: Waldershof hat seinen Storch wieder!

Der „Stadtstorch“ ist zurückgekehrt, in Form eines Vogelpärchens, das sich in das im März komplett erneuerte Nest eingemietet hat und hier hoffentlich bald für Nachwuchs sorgen wird. Auf Initiative des Landesverbandes für Vogelschutz, insbesondere Konrad Zier, unseres Umweltreferenten Stefan Müller und des Rathauses wurde ein neues drahtgeflechtes Netz gefertigt. Im Sinne einer hervorragenden interkommunalen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

Marktredwitz, die uns ihre Drehleiter als Leihgabe zur Verfügung stellte, machten sich unser Waldershofer Feuerwehrkommandant Stefan Müller und unser Kreisbrandmeister Günther Fachtan in luftiger Höhe an die Arbeit. Zwei Stunden Arbeit bei eisig kaltem Wind waren auf dem alten Kamin des Sägewerks Schug erforderlich, um das Nest dauerhaft und sicher zu befestigen. Für diesen tollen ehrenamtlichen Einsatz für den aktiven Naturschutz an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Stefan, Günther und alle weiteren Beteiligten!

Der Frühling kommt und damit geht es in die Umsetzung von so manchem Bauprojekt. Das wohl auffälligste und kaum zu übersehende Vorhaben hat bereits mitten im Markt begonnen. Markt 15 wurde Ende März abgerissen und im Herzen unserer Innenstadt klafft bis auf Weiteres eine unübersehbare Lücke.

Diese wird in Kürze geschlossen werden. Ein Waldershofer Bürger und erfolgreicher Unternehmer hat sich entschlossen, ein klares Bekenntnis zu seiner Heimatstadt abzugeben und ein erstes wichtiges Leuchtturmprojekt im Markt zu verwirklichen. Florian Wagner von Optik Wagner wird die Stadt mit einem neuen Ladengeschäft bereichern.

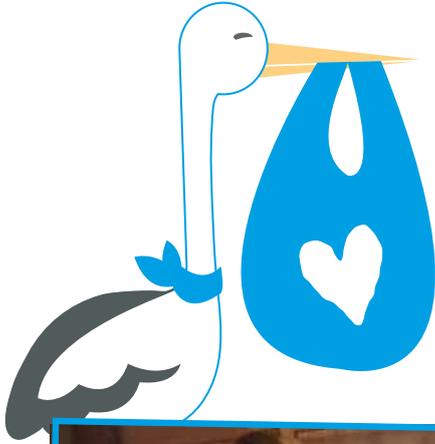
Auch die Stadt möchte ihren Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten und überarbeitet aktuell das „Kommunale Förderprogramm“, mit dem auch Privatpersonen attraktive finanzielle Unterstützung bei der Sanierung von Wohnhäusern und Anwesen im Sanierungsgebiet erhalten können. Investitionen verschiedenster Art können mit bis zu 30 % bezuschusst werden, bei einem Höchstbetrag von bis zu 50 000 Euro. Dies stellt eine Verdopplung gegenüber dem ursprünglichen Förderprogramm dar. Die Arbeiten an der Ortsumgehung schreiten weiterhin überraschend zügig voran. Es werden uns noch einige Jahre Zeit bleiben, bevor der Durchgangsverkehr um den Markt herumgeführt werden wird. Dennoch ist schon jetzt die Zeit des Handelns geboten. Die wichtigen Belebungsimpulse müssen jetzt gesetzt werden.

Frühlingsstimmung in der Stadt! Eine Zeit des Aufbruchs! Eine Zeit, in der das Leben erwacht!

Ich wünsche uns allen belebende, sonnige und vor allem hoffnungsvolle Frühjahrsstage!

Herzlichst Ihre  
Margit Bayer

# Auswärtige Geburten



**Albrecht Paul**  
Eltern: Albrecht Kai Roland und  
Albrecht geb. Schmidt Stefanie



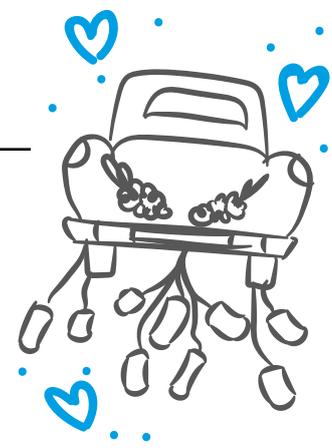
**Marzec Sophia Marie**  
Eltern: Marzec Andreas Christof und  
Marzec geb. Musialik Monika Patrycja



**Schuller Xaver**  
Eltern: Schuller Michael Gisberth und  
Schuller geb. Daubenmerkl Bettina  
Theresia



**Schmelzer Ferdinand Peter**  
Eltern: Schmelzer Peter Gerhard und  
Schmelzer geb. Rieß Nanine Claudia

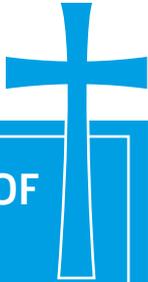


# Eheschließungen

JANUAR 2021  
BIS MÄRZ 2021



Haaf Eugen und Löwenhag Stefanie Maria



BEIM STANDESAMT WALDERSHOF  
BEURKUNDETE STERBEFÄLLE  
JANUAR 2021 BIS APRIL 2021

- Süver Bahattin
- Uhlig Heinz Friedrich
- Damber geb. Imiela Maria
- Richert geb. Baumgärtl Gertrud Emma
- Helfrecht Alexander Manfred Josef

# OTTO SCHÖNHERR FEIERT 101. GEBURTSTAG



Bei guter Gesundheit feierte Otto Schönherr am 7. Februar seinen 101. Geburtstag bei seiner Tochter in Marktredwitz. Schönherr lebt seit September 2019 im Senioren-Servicehaus und ist damit der älteste Einwohner der Kösseinstadt. Der Jubilar wurde im mährischen Lichtenwerden geboren und wurde noch kurz vor Kriegsende zur Wehrmacht eingezogen. Nach der Vertreibung aus der Heimat kam Schönherr nach Esslingen. Über das Rote Kreuz hatte der ehemalige Arbeitgeber seinen Mitarbeiter gesucht und gefunden. Kurze Zeit später siedelte das Unternehmen nach Marktredwitz über und der Jubilar, ein gelernter Schlosser, folgte samt Familie seinem Arbeitgeber.

Corona bedingt gab es keine offiziellen Besuche und persönliche Gratulationen aus dem Landratsamt, der Stadt und der Kirchengemeinde. Einen Grund für sein hohes Alter sieht Schönherr in einer gesunden Ernährung. Dabei spielt das Frühstück eine große Rolle. „Täglich drei Scheiben Brot. Die erste mit Leinöl, die zweite mit Quark und die dritte mit Honig und Meerrettich und dazu schwarzer Tee“, verrät der Jubilar. Und genau diese Mischung macht es für ihn. Die Verantwortlichen des Senioren-Servicehaus haben in ihrem Präsentkorb auch diese lieben Essens-Gewohnheiten des Jubilars berücksichtigt.



Foto: Bei guter Gesundheit feierte Otto Schönherr seinen 101. Geburtstag. Dazu gratulierten vom Senioren-Servicehaus (von links) Johannes Großmann (stellvertretende Pflegedienstleitung), Natalia Kiel (Hausleitung), Fatma Göbeck (Wohnbereichsleitung) und Harald Sgonina (stellvertretende Leitung soziale Betreuung.) Foto: Senioren-Servicehaus

**TECHNIKBEGEISTERT?  
DANN BEWIRB DICH JETZT!**

AUSZUBILDENDER  
**WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)**  
FÜR FORMENBAU

AUSZUBILDENDER  
**TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)**

Hast du Interesse?  
Bewerbungen an  
[bewerbung@schraml-metall.de](mailto:bewerbung@schraml-metall.de)  
Wir freuen uns  
auf dich!

# RESTMÜLLTonne

## IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Masch, Maschermühle, Neumühle, Rosenhammer, Wolfersreuth  
Bärnest, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle,  
Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Lengenfeld, Paulusmühle,  
Poppenreuth, Schafbruck, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach,  
Stieglmühle, Walbenreuth

03.05. (Mo.)	17.05. (Mo.)	31.05. (Mo.)
14.06. (Mo.)	28.06. (Mo.)	12.07. (Mo.)
26.07. (Mo.)	09.08. (Mo.)	23.08. (Mo.)

### BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

## IN DEN STADTTEILEN

Buchlohhäuser, Kössain, Rodenzenreuth,  
Schurbach, Unterschurbach

10.05. (Mo.)	25.05. (Di.)
07.06. (Mo.)	21.06. (Mo.)
05.07. (Mo.)	19.07. (Mo.)
02.08. (Mo.)	16.08. (Mo.)
30.08. (Mo.)	13.09. (Mo.)



# PAPIERTonne

## IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchlohhäuser, Gefällmühle, Hard,  
Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle,  
Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe,  
Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle,  
Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth,  
Rosenhammer, Schafbruck, Schurbach,  
Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach,  
Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth,  
Wolfersreuth

30.04. (Fr.)
31.05. (Mo.)
29.06. (Di.)
27.07. (Di.)
26.08. (Do.)
20.05. (Do.)
22.06. (Di.)
20.07. (Di.)
19.08. (Do.)
20.09. (Mo.)

## IM STADTTEIL LENGENFELD

# BIOTonne

05.05. (Mi.)	19.05. (Mi.)	
02.06. (Mi.)	16.06. (Mi.)	30.06. (Mi.)
14.07. (Mi.)	28.07. (Mi.)	
11.08. (Mi.)	25.08. (Mi.)	
08.09. (Mi.)	22.09. (Mi.)	
06.10. (Mi.)	20.10. (Mi.)	

## IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Hard, Harlachberg, Harlachhammer, Helmbrechts,  
Lengenfeld, Poppenreuth, Walbenreuth

29.04. (Do.)		
12.05. (Mi.)	27.05. (Do.)	
10.06. (Do.)	24.06. (Do.)	
08.07. (Do.)	22.07. (Do.)	
05.08. (Do.)	19.08. (Do.)	
02.09. (Do.)	16.09. (Do.)	

## IN RODENZENREUTH, SCHURBACH

### ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS

- die Abfuhr der Papier- und Biotonne durch die Firma Magnitz GmbH, Franz-Heldmann-Straße 58, 95643 Tirschenreuth, erfolgt,
- die Papier- oder Biotonne an den jeweiligen Abfuhrterminen unbedingt **ab 06:00 Uhr früh** an den Straßenrand zu stellen ist,
- die Tonne nur mit den jeweils dafür bestimmten Materialien befüllt und nicht zweckentfremdet werden darf,
- Sie die gültige Gebührenkontrollmarke auf das Biotonnengefäß anbringen müssen, Ersatzmarken erhalten Sie beim Landratsamt Tel. 09631/7001-24.
- Sie Ihren Ansprechpartner beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 09631/700113 erreichen.  
E-Mail: [abfallberatung@tirschenreuth.de](mailto:abfallberatung@tirschenreuth.de)
- Sie die Abfuhrtermine auch auf der Internetseite vom Landratsamt online unter: <http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/abfallentsorgung/abfuhrtermine/> finden.

# ABFUHRTERMINE FÜR DEN „GELBEN SACK“ IM JAHR 2021



30.04. (Fr.)
27.05. (Do.)
30.06. (Mi.)
29.07. (Do.)
31.08. (Di.)
30.09. (Do.)

## IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchlohhäuser, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle, Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle, Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Rosenhammer,

Schafbruck, Schurbach, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach, Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth, Wolfersreuth

19.05. (Mi.)
16.06. (Mi.)
14.07. (Mi.)
18.08. (Mi.)
14.09. (Di.)
19.10. (Di.)

## IM STADTTEIL LENGENFELD

### BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

# INFORMATIONEN ZUR SPERRMÜLLENTSORGUNG

## SPERRMÜLLDIREKTANLIEFERUNGEN AUF DER WERTSTOFFSAMMELSTELLE STEINMÜHLE

Anlieferungen von Sperrmüll und haushaltsüblichen Elektroaltgeräten auf der Wertstoffsammelstelle Steinmühle sind bis auf weiteres **wieder ohne Terminvergabe möglich**. Es besteht Mund-Nasenschutzpflicht (FFP2-Maske).

**Bitte haben Sie Verständnis, dass infolge des Corona-Virus die nachfolgenden Vorschriften zwingend zu beachten sind:**

- › Auf der Wertstoffsammelstelle besteht Mund-Nasen-Schutzpflicht.
- › Den Weisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- › Ein ausreichend großer Abstand (mind. 1,5 m) zum Betriebspersonal ist zu halten.
- › Die Anmeldung ist nur einzeln mit Mund-Nasenbedeckung (FFP2-Maske) zu betreten.
- › Das Formular „Direktanlieferung“ ist bereits ausgefüllt (unbedingt Müllmarkennummer eintragen) mitzubringen.
- › Die Anlieferung darf durch max. 2 Personen (in einem Auto) erfolgen, wobei Kinder unter 12 Jahren das Auto nicht verlassen dürfen.
- › Die angelieferten Gegenstände sind vom Bürger selbst abzuladen. Eine Hilfe beim Abladen seitens des Betriebspersonals ist nicht möglich.

Anlieferungen von Nachtspeicheröfen oder Photovoltaikmodulen sowie Anlieferungen von mehr als 15 Elektrogroßgeräten (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine) hingegen sind weiterhin telefonisch vorab anzumelden. Näheres hierzu finden Sie im Abfallwegweiser auf Seite 30.

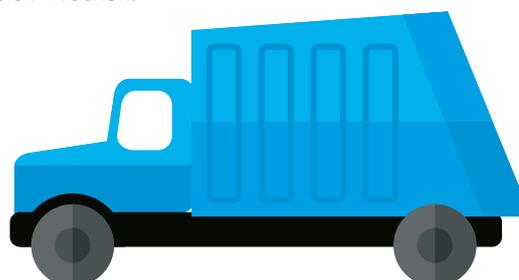
Da die Anmeldung nur von einem Anlieferer betreten werden darf, warten Sie bitte im Auto bis Sie an der Reihe sind.

Bitte planen Sie für Ihre Sperrmüllentsorgung ausreichend Zeit ein! Anlieferungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten montags bis freitags (tägliches Annahmeschluss: 11:45 Uhr sowie 15:45 Uhr) möglich.

## SPERRMÜLLABHOLUNGEN AM GRUNDSTÜCK

Es finden wieder Sperrmüllabholungen durch das vom Landkreis beauftragte Abfuhrunternehmen (Firma Magnitz) statt. **Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll sind schriftlich bei der Abfallwirtschaft vorzunehmen.** (Formular ist auf Seite 21 im Abfallwegweiser bzw. Internet <https://www.kreis-tir.de/fachbereiche/abfallentsorgung/formulare/> zu finden.)

**Die Abholtermine werden - wie gehabt - den Antragstellern direkt vom beauftragten Abfuhrunternehmen (Fa. Magnitz, Tirschenreuth) per Postkarte bekannt gegeben. Die Wartezeiten betragen derzeit ca. 6 bis 7 Wochen.**



# PROBLEMABFALL SAMMLUNGEN



## SAMMELORT HERBST 2021

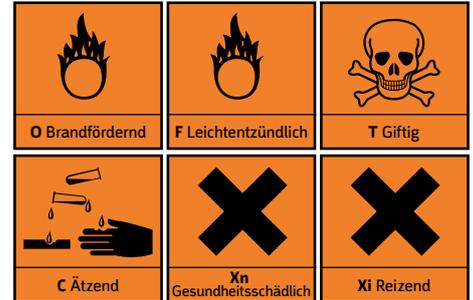
am Bauhof  
STADT WALDERSHOF  
Freitag  
22.10.2021  
9.15 - 11.45 Uhr

## FOLGENDE PROBLEMABFÄLLE AUS HAUSHALTUNGEN KÖNNEN ANGELIEFERT WERDEN:

- A** Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus bis 500g, Alleskleber, Altfett, Ammoniak, Autobatterien, Autopflegemittel, Aceton
- B** Backofenreiniger, Batterien aller Art, Beizen, Bleichmittel, Bohnerwachs, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform
- D** DDT, Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Duftsteine
- E** Emulsionen, Energiesparlampen, Entfärber, Entkalker, Entroster, Entwicklerbäder
- F** Farben/Lacke (keine Dispersionsfarben, keine eingetrockneten schwermetallfreien Lacke), Farbverdünner, FCKW-haltige Mittel, Fieberthermometer, Fleckenentferner, Fotochemikalien von Hobbyfotografen, Fritierfett, Frostschutzmittel, Fungizide
- G** Gifte, Glycerin
- H** Haarfärbemittel, Haarspray, Halogenlampen, Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kaltreiniger, Kleber, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturlack, Kühlwasser, Kunstharze
- L** Lacke, Lackverdünner, Lasuren, Laugen, Leim, Leuchtstoffröhren (bis 5 Stück), Lösungsmittel (wie Aceton, Waschbenzin, Pinselreiniger etc.)
- M** Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Montageschaum, Mottenschutzmittel
- N** Nagellack(-entferner), Natronlauge, Neonröhren (bis 5 Stück), Nitroverdünnung
- O** Obstbaumkarbolineum, Ölbinder, Oleum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Putzmittel, PU-Schaumdosen
- Q** Quecksilberdampflampen, Quecksilberthermometer
- R** Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Säuren, Salben, Salmiak, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Silberputzmittel, Speisefett, Speiseöl, Spiritus, Spraydosen (mit Restmengen), Schuhputzmittel, Spritzmittel
- T** Tabakextrakt, Terpentin, Terpentinersatz, Thermometer (mit Quecksilber)
- U** Universalabbeizmittel, Unkrautmittel, Unterbodenschutz
- V** Verdünner
- W** Warrifarben, Waschbenzin, Wasserstoffperoxid, WC-Reiniger
- X/Y/Z** Zementfarbe, Zinksalbe, Zweikomponentenkleber

## ÜBRIGENS .....

- sollte bereits beim Einkauf auf die Umweltverträglichkeit der Produkte geachtet werden,
- müssen Altöle aufgrund der Altölverordnung von den Ölverkaufsstellen zurückgenommen werden.
- gehören wasserlösliche Dispersionsfarben (die Bezeichnung Dispersionsfarbe ist auf der Verpackung vermerkt) und eingetrocknete schwermetallfreie Farben in die Restmülltonne.
- werden restentleerte Spray- und Farbdosen über die Weißblechcontainer gesammelt.



Wenn auf einen Behälter eines dieser Symbole abgebildet ist, enthält er gefährliche Substanzen, die als Problemafall behandelt werden müssen.

Die Problemafälle sind in den ursprünglichen Behältnissen zu den Sammlungen zu bringen. Sie dürfen **NICHT** zusammengesüttet werden, da sonst chemische Reaktionen ausgelöst werden können.

### NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (z.B. Feuerwerkskörper), Druckgasflaschen, Spritzmittel aus der Landwirtschaft, Problemafälle sowie Chemikalien gewerblichen Ursprungs.

Weitere Informationen zur Problemafallsammlung aus Haushalten erhalten Sie unter der **TEL.-NR. 09633/923193-19**. Darüber hinaus stehen Ihnen selbstverständlich für all die anderen Abfallbereiche unter der Tel.-Nr. 09631/7001-14 die Abfallwirtschaftsberater des Landkreises Tirschenreuth zur Verfügung.

**VIELEN DANK FÜRS MITMACHEN.**

# KRISENDIENSTE BAYERN DER KRISENDIENST OBERPFALZ IST GESTARTET:



Der neue Krisendienst der Oberpfalz arbeitet seit dem 01. März 2021 mit der bayernweit einheitlichen, kostenfreien Rufnummer **0800 655 3000** - ab dem 01. Juli 2021 sogar täglich rund um die Uhr.

Die „Krisendienste Bayern“ sind ein Angebot zur Soforthilfe für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns in psychosozialen Krisen. Geregelt sind sie über das Bayerische Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz. Dieses legt fest, dass jeder Bezirk Bayerns eine Leitstelle mit einer einheitlichen Erreichbarkeit rund um die Uhr einrichten muss.

Der Krisendienst Oberpfalz wird durch den Bezirk Oberpfalz und den Freistaat Bayern finanziert und hat seine Leitstelle in Schwandorf. Er verfügt über ein qualifiziertes und kompetentes Team aus Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen und psychiatrische Fachpflegekräfte, bietet Menschen in psychosozialen Krisen eine Anlaufstelle und hilft ihnen durch eine frühzeitige Unterstützung.

Krisen gehören zum alltäglichen Leben und jeder Mensch bestimmt für sich selbst, wann eine Situation als Krise erlebt wird. Uns ist wichtig,

# 0800 655 3000

jedes Anliegen individuell zu begleiten, gemeinsam nach Wegen zu suchen und bei Bedarf die Angebote des Gesundheitswesens der Oberpfalz passgenau zugänglich zu machen.

Dabei orientieren wir uns an den persönlichen Anliegen und Bedürfnissen der Anrufer:innen.

Der Einbezug der Selbsthilfe ist das Fundament unserer Arbeit und spiegelt unser Krisenverständnis wieder. Dieses nimmt den Menschen nicht primär diagnosebezogen, sondern ganzheitlich wahr. Prävention, Krisenintervention und Vermittlung in das bestehende Hilfesystem sind die zentralen Wirkmechanismen des Krisendienstes.

Das kostenfreie Krisentelefon bietet erste Entlastung und Orientierung. Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen und Hilfesuchende aus dem sozialen Umfeld sollen fachkundig beraten und informiert werden. In besonderen Fällen entscheidet die Leitstelle, dass eine Krisenintervention am Ort der Krise die richtige Hilfe ist. Dann geht es vorrangig um Deeskalation, um das Einschätzen von Gefährdung, die Entlastung der Mitbetroffenen und das Einleiten nächster Schritte. Durch den mobilen Einsatz lässt sich oft eine Eskalation verhindern. Die Einsätze erfolgen durch je zwei Fachkräfte am Ort der Krise - durch unsere mobilen Teams.

Derzeit ist der Krisendienst Oberpfalz werktags und an den Wochenenden von 09:00 bis maximal 21:00 Uhr erreichbar.

Ab dem 01. Juli 2021 steht die bayernweite, zentrale Rufnummer **0800 655 3000** dann rund um die Uhr, an 365 Tagen und Nächten im Jahr zur Verfügung.

Anrufer aus der Oberpfalz werden direkt nach Schwandorf in die Leitstelle vermittelt.

Kreisverband Tirschenreuth



Kreisverband Tirschenreuth



**Menü-Service.**  
Älter, bunter,  
köstlicher.

Jetzt kostenlos probieren!  
Telefon 09631 2222 oder  
über Ihren BRK-Pflegedienst.  
...und wir liefern Ihnen  
dienstags ein Probemenü  
unseres tiefkühlfrischen  
Essen auf Rädern.

**Ambulante Pflege.**  
Älter, bunter, eigenständiger.

„Pflege unter einem guten Zeichen.“

Ihre Angelika Landgraf,  
Teamentwicklung Kösseine / Kemnather Land

Sie erreichen uns unter  
Telefon 09642 7297 oder 09631 2222



## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Seit einem Jahr gibt es Corona-Fälle in unserem Landkreis, lange Zeit standen wir im Fokus der Medien.

Unser Leben hat sich komplett verändert, unser Alltag ist geprägt von dem Einhalten der Corona-Schutzmaßnahmen und das Thema Corona beschäftigt uns überall und jeden Tag.

Auch wenn es mittlerweile schwer fällt, sich an die Beschränkungen zu halten und jeder sich Freiheiten und Kontakte wünscht, bedarf es aufgrund der Virusmutation weiterhin dem Engagement, der Solidarität und dem Zusammenhalten Aller, um das Pandemiegeschehen eindämmen zu können. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, uns alle vor schwerer Krankheit oder sogar dem Tod zu schützen - hier geht es vor allem auch um unsere Familien, Angehörige oder Menschen mit Vorerkrankungen.

Halten wir fest zusammen, wie wir es in weiten Teilen der Pandemie geschafft haben, dann werden wir auch weiter die Krise bewältigen.

Mein herzlicher Dank geht an alle Bürgerinnen und Bürger, die an der Bekämpfung der Pandemie mitwirken, sei es im beruflichen, ehrenamtlichen oder privaten Bereich. Für Ihre Hilfe, Disziplin und Durchhaltevermögen ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Der Krisenstab, meine Mitarbeiter/innen des Landratsamtes und Gesundheitsamtes und ich werden weiterhin alles dafür tun, um die Pandemie unter Kontrolle zu bringen.

Ich stehe dazu auch im regelmäßigen Austausch mit den anderen Landkreisen/kreisfreien Städten, der Regierung der Oberpfalz, dem Bayerischen Gesundheitsministerium und dem LGL. Auch hier wurde mit Zusammenhalt und gemeinsamen Initiativen wie dem 5-Punkte-Programm einiges erreicht und angestoßen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dieser Information möchte ich Sie auch kompakt über unsere Aktivitäten informieren. Der Landkreis Tirschenreuth setzt weiterhin auf die Strategie „Testen und Impfen“.

Viele Maßnahmen wurden in unserem Landkreis bereits umgesetzt:

- Schaffung ausreichender Testmöglichkeiten durch zwei Testzentren, mobile Teststationen und mobile Testteams - hier wurden alleine ca. 100.000 Tests seit Januar 2021 durchgeführt
- Teststrategie für Unternehmen mit Grenzpendlern und 48-Stunden-Testpflicht für Grenzpendler
- Reihentestungen in Heimen und auffälligen Betrieben bzw. Einrichtungen
- Belieferung von Unternehmen mit Schnelltests und Schulung der Mitarbeiter - es wurden 22.000 Tests an 110 Betriebe mit ca. 6.000 Beschäftigten als Grundausrüstung verteilt
- Belieferung von Schulen und Kindergärten mit Selbsttest für Lehrer, Erzieher und Schüler/innen - damit können sich aktuell bereits die Abschlussklassen in den Schulen auf ihre Prüfungen vorbereiten
- Aufbau eines Impfzentrums mit Einbindung der Hausärzte - bisher ca. 9.500 Erstimpfungen und ca. 3.500 Zweitimpfungen
- Einsatz von mobilen Impfteams für Heime und immobile Bürger/innen
- Regionale Impfstationen mit Unterstützung der Kommunen Kemnath, Tirschenreuth und Waldershof

Ein großer Dank gilt hier dem BRK Kreisverband Tirschenreuth, welcher für uns der Betreiber der Test- und Impfzentren/stationen ist und hier mit ungemeiner Flexibilität agiert.

Für das Vorankommen beim Impfen ist natürlich Voraussetzung, dass wir genügend Impfstoff erhalten. Dank der Initiative der Grenz-Landräte und unseres 5-Punkte-Programms haben wir hier schon rund 3.000 zusätzliche Impfdosen erhalten, die u. a. für Lehrer und Erzieher eingesetzt wurden um einen sicheren

# WIR HALTEN WEITER ZUSAMMEN!

## DER LANDRAT ZUR AKTUELLEN CORONA-LAGE IM LANDKREIS TIRSCHENREUTH

Betrieb der Schulen und Kindergärten zu ermöglichen. Weitere 100.000 Dosen sollen durch die Initiative unseres Ministerpräsidenten im Zusammenwirken mit der Bundeskanzlerin über die EU in den nächsten Wochen in den bayerisch-tschechischen Grenzraum kommen und das Impfen voranbringen. Für die kommende Woche ist uns aus beiden Initiativen heraus eine Lieferung von 4.200 zusätzlichen Impfdosen zugesagt worden.

Das Aussetzen der Grenzkontrollen zu Tschechien von Ende November bis Mitte Februar hat zu einem zusätzlichen Eintrag der Virusmutation in unseren Landkreis geführt. Mittlerweile sinken aber auch in den angrenzenden tschechischen Gebieten die Corona-Fallzahlen.

Ich fordere - auch bei höheren Inzidenzwerten- weitere Öffnungsperspektiven für die Schulen, die Kindergärten, den Einzelhandel, die Gastronomie und die Kultur.

Für den Bereich der Schulen und Kindergärten setzen wir auf regelmäßige Tests, hier prüfen wir derzeit ein Testkonzept für alle Schüler und Kindergartenkinder im Zusammenwirken mit anderen Landkreisen und dem LGL mittels eines sog. „Pooling-Verfahrens“. Aktuell sind bereits ca. 900 Schüler in den Abschlussklassen und in den Notbetreuungsgruppen in den Schulen (ohne Berufsschule), 600 Kinder sind aktuell in den Notbetreuungsgruppen der Kindergärten.

Für den Einzelhandel, die Gastronomie und Kultur plädiere ich inzidenzunabhängig für ein Konzept „Click & Meet mit Test“. Unser Vorstoß hat hier bereits zum Teil Gehör gefunden.

Zusätzlich zu all diesen Maßnahmen wurde unser Gesundheitsamt seit März 2020 personell um 65 Mitarbeiter/innen aufgestockt und räumlich erweitert, um hier die Grundvoraussetzung für eine schnelle Kontaktnachverfolgung und das Unterbrechen von Infektionsketten zu schaffen.

Mit Spannung werden auch die Ergebnisse der Corona-Antikörperstudie durch die Universitätskliniken Regensburg und Erlangen erwartet, auch hier leistet die Bevölkerung des Landkreises Tirschenreuth ihren Beitrag zur wissenschaftlichen Untersuchung des Coronavirus. Die dritte Runde der Blutabnahmen steht hier im April an.

Viele Menschen, Einrichtungen und Institutionen in unserer Heimat bringen sich mit verschiedensten Konzepten bzw. Projekten auf beeindruckende Art und Weise und mit ungebrochenem Engagement ein. Alle haben das gleiche Ziel: die Verbreitung des Coronavirus zu unterbinden.

Dankbar bin ich auch für viele Ideen, Anregungen und Vorschläge. Aber nicht alles ist umsetz- oder durchsetzbar, dafür bitte ich auch um Verständnis und Geduld.

Um die aktuelle Corona-Welle zu brechen, bitte ich Sie, die Kontakte in den Osterferien und an den Feiertagen auf das Notwendigste zu reduzieren. Nur wenn wir jetzt ein weiteres Ansteigen der Inzidenzwerte verhindern, kann es Spielräume für Öffnungen und Freiheiten geben.

Nähere Informationen zu den aktuellen Maßnahmen und den Test- und Impfmöglichkeiten finden Sie immer auf der Homepage unseres Landkreises ([www.kreis-tir.de](http://www.kreis-tir.de)).

**Ich wünsche uns allen eine Zeit ohne Beschränkungen, bleiben Sie gesund!**

Ihr  
Landrat Roland Grillmeier



LANDKREIS  
TIRSCHENREUTH



# SEIT JAHRZEHNEN IM AKTIVEN FEUERWEHR-EINSATZ



Die acht Waldershofer Feuerwehren müssen zwar Corona bedingt auf Übungen verzichten, sind aber wie in der Vergangenheit auch, bei vielen Einsätzen zum Wohle der Mitmenschen aktiv. Mit der Foto-Collage zeigen die Aktiven Flagge für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Stadtgebiet und allen Ortsteile.



Für ihr langjähriges Engagement dankt Kreisbrandrat Andreas Wühl den Kommandanten Stefan Schich und Stefan Müller. Die Aktiven blicken sorgenvoll in die Zukunft.

Die Ehrung für langjähriges, ehrenamtliches Wirken als Aktive haben sich die Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren mehr als verdient. Im letzten Jahr musste wegen der Corona-Pandemie diese Ehrung auf Landkreisebene abgesagt werden. Kreisbrandrat Andreas Wühl wollte dies aber nicht so einfach stehen lassen und holt die Ehrungen und die Danksagung bei den einzelnen Wehren nach.

Vor kurzem zeichnete er zusammen mit Kreisbrandinspektor Stefan Gleißner und Kreisbrandmeister Günther Fachtan im Waldershofer Gerätehaus den Hohenharder Stefan Schich für 25 Jahre und Stefan Müller aus Waldershof für 20 Jahre aktiven Dienst als Kommandanten aus.



Stefan Schich wurde auf der „Anäid“ am 17. März 1995 erstmals zum Kommandanten gewählt, der Heimatfeuerwehr gehört er seit 1985 an. In seiner insgesamt 35-jährigen aktiven Dienstzeit legte er alle Stufen des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab und besuchte zahlreiche Lehrgänge auf Landkreisebene und an der Staatlichen Feuerwehrschnule in Regensburg. Während seiner Amtszeit als Kommandant war er maßgeblich an der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses beteiligt. Unter seiner Regie wurde erstmals im vergangenen Jahr ein gebrauchtes Einsatzfahrzeug angeschafft.

Stefan Müller kann seit 20 Jahren auf eine arbeitsreiche, erfolgreiche Tätigkeit als Kommandant der Stützpunktwehr verweisen. Im aktiven Feuerwehrdienst ist er bereits seit 40 Jahren. In seine „Ära“ fielen zahlreiche Investitionen in die technische Ausstattung der Aktiven sowie die Ersatzanschaffungen für in die Jahre gekommenen Einsatzfahrzeuge. Aktuell stehen der Anbau des Feuerwehrhauses und die Beschaffung eines Versorgungs-LKW an. Seinem Engagement in Abstimmung mit Kreisbrandmeister Günther Fachtan ist es zu verdanken, dass alle acht Orts-Feuerwehren an einem Strang ziehen, sich gut ergänzen und wenn möglich viele gemeinsame Übungen abhal-

Marek Debowski  
Jean-Paul-Str. 20 | Marktredwitz  
Tel.: 09231 / 9788263  
www.physio-marek.de



**Physio Marek**

**Wellness  
Physiotherapie  
Massage**



ten. Stefan Müller ist dafür bekannt, berechtigte Kritik an den richtigen Stellen anzubringen und praktikable Lösungsansätze zu präsentieren. So hat er in den zurückliegenden Jahren immer wieder sporadisch darauf hinweisen müssen, dass die Arbeit der Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Kommune ist: „Sie habe dafür zu sorgen, dass die Sicherheit der Brandschützer jederzeit gewährleistet ist.“ Müller liegt auch die Wertschätzung der Aktiven durch die Bevölkerung am Herzen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Einsätzen ausrücken: „Wir machen das alles ehrenamtlich und investieren viel Zeit in Übungen und die Wartung der Ausrüstung, das wird von manchen Zeitgenossen leider übersehen.“

Die zukünftigen Herausforderungen im Feuerwehrdienst standen nach der Ehrung im Mittelpunkt einer leidenschaftlichen Diskussion. Dabei erinnerte Kreisbrandrat Andreas Wühl an seinen Besuch beim Innenausschuss des Bayerischen Landtages. Allen Verantwortlichen sei bewusst, dass der Personalmangel bei den Feuerwehren sich dramatisch auf die Einsatzbereitschaft auswirken werde. Auf Grund des demografischen Wandels werde die Nachwuchsgewinnung immer schwieriger. Noch können die 102 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth im Ernstfall ausrücken und betreiben aktive Nachwuchsarbeit. Allerdings würden viele Jugendliche vom Dienst bei der Feuerwehr abgeschreckt, weil sie sich nicht ein Leben lang binden wollten. Der Landtag wird sich in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe mit der Zukunftsfähigkeit der freiwilligen Feuerwehren in Bayern beschäftigen. Dem Personalmangel entgegen wirken könnten ein höherer Frauenanteil und Menschen mit Migrationshintergrund im aktiven Dienst.

## „CAFE MÜHLE“ GEHT AN DEN START

Was lange dauert, wird endlich gut. Dieses Sprichwort trifft zu einhundert Prozent auf die Realisierung des „Cafe Mühle“ in Harlachmühle zu. Für Christa Neudert geht damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Vor fünf Jahren reiften dann die ersten Überlegungen, wie das Projekt realisiert werden könnte. Ein Anbau an das bestehende Wohnhaus sollte es werden. Der Bauantrag fand 2019 im Waldershofer Stadtrat sofort seine Zustimmung. Allerdings gab es von Seiten des Landratsamtes etliche Einwände, die es galt abzuarbeiten. Und so dauerte es noch fast ein Jahr bis zum Baubeginn am 2. Juni 2020. Zum Jahresende 2020 war die Baumaßnahme abgeschlossen und „Corona“ verhinderte die langersehnte Eröffnung. In dem angebauten Raum mit seinen großen Fenstern sind gut 30 Sitzplätze vorhanden und laden zum Verweilen ein. Das „Cafe Mühle“ startete Anfang März den Straßenverkauf von Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und Knie-Koichla. Jeweils Samstag von 13 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag von 13 Uhr bis 17 Uhr bieten Christa Neudert und ihre Tochter Stefanie die hausgemachten Produkte zum Mitnehmen an. Bürgermeisterin Margit Bayer freute sich riesig, dass nun der erste Schritt gemacht ist. Das Stadtoberhaupt ist überzeugt, dass das „Cafe Mühle“ – nach dem Zurückfahren der Corona-Einschränkungen – das Ziel zahlreicher Wanderer, Radfahrer und Gästen aus der Umgebung wird. Zur Eröffnung überreichte Margit Bayer einen Blumengruß sowie ein Stadtwappen und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.

Bürgermeisterin Margit Bayer lobt das außergewöhnliche Engagement von Kommandant Stefan Müller: „Er leistet, wie die gesamte Stützpunkt-Feuerwehr und alle Ortsfeuerwehren, großartige Arbeit und ist mir seit meinem Amtsantritt eine wichtige Stütze bei vielen Entscheidungen und Projekten. Obwohl in den letzten Monaten kaum Übungstätigkeiten möglich waren und auch das kameradschaftliche Zusammensein weggebrochen ist, ist auf unsere Feuerwehren immer Verlass. Ich möchte nur an den Brand im Senioren-Servicehaus erinnern, der mit kompetentem, beherztem und blitzschnellem Eingreifen vorbildlich in den Griff bekommen werden konnte. Besonders in der jetzigen schwierigen Zeit gibt das Hoffnung und Zuversicht.“

**Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG** [rb-onw.de](http://rb-onw.de)

Matthias Füllerer

Roland Meißner

**Bauen Sie auf uns...  
Wir bauen mit Ihnen!**

Morgen kann kommen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!  
09642/7090-0

Von uns bekommen Sie nichts von der Stange!  
Wir schnüren für Sie eine maßgeschneiderte Lösung.



# VIRTUELLER MEINUNGSAUSTAUSCH

Die Referenten für die Innenstadtentwicklung Gerhard Greger und Mario Rabenbauer informieren die betroffenen Gewerbetreibenden über die ersten anstehenden Maßnahmen. Die Fördermittel für die Sanierung von Wasserleitungen laufen zum Jahresende aus.

Die Gewerbetreibenden und Bürger in die Planungen zur Innenstadtentwicklung mittel- und langfristig mitnehmen, haben sich die Verantwortlichen der Stadt auf die Fahne geschrieben. Zu einem ersten informellen Austausch zwischen der Stadt und den Gewerbetreibenden im Bereich der Innenstadt kam es Corona bedingt über eine virtuelle Plattform. Bürgermeisterin Margit Bayer, sowie die Referenten für Innenstadtentwicklung, Gerhard Greger und Mario Rabenbauer, begrüßten dazu Geschäftsinhaber und Abordnungen der beiden örtlichen Banken.

Die anstehende Sanierung der Wasserleitung im Markt war eines der Hauptthemen, da diese Maßnahme in den nächsten Monaten die Innenstadt prägen wird. Bürgermeisterin Margit Bayer und Mario Rabenbauer stellten dazu den zeitlichen Ablauf vor. „Bei entsprechend zeitnaher Auftragsvergabe kann mit einem Baubeginn bis Mitte oder Ende Mai gerechnet werden“, erklärt die Bürgermeisterin. Die Baustelle, eine jeweils etwa 20 Meter lange Baugrube, wird beginnend am

neuen Rathaus den Markt nach unten wandern und betrifft jeweils nur die vom Rathaus aus gesehen rechte Straßenseite. Die Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme, Sperrungen und Behinderungen werden so gering wie möglich gehalten. Auch wird es rechtzeitige und umfassende Informationen geben, damit sich Anwohner und Gewerbetreibende auf kleinere Einschränkungen vorbereiten können. Auch die Gehsteige werden dabei mit in den Fokus genommen, da auch die Hausanschlüsse erneuert werden müssen. Und warum kann man hier nicht eine Gesamtlösung inklusive Kanalerneuerung und Marktneugestaltung anstreben? Dazu macht das Stadtoberhaupt deutlich: „Die Fördermittel zur Sanierung von Wasserleitungen stehen voraussichtlich nur noch in diesem Jahr zur Verfügung und die komplette Maßnahme muss bis 31. Dezember abgeschlossen und abgerechnet sein.“



Ihr Bestattungsinstitut in Marktredwitz,  
Waldershof und Umgebung!

- | Erdbestattungen
- | Feuerbestattungen
- | Seebestattungen

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie persönlich und kompetent seit über 35 Jahren - ob im Sterbefall oder beim Thema Vorsorge.

Wir sind Tag & Nacht erreichbar  
Tel. 09231/5599

www.bestattungen-schinner.de  
info@bestattungen-schinner.de  
Waldershofer Str. 11 · 95615 Marktredwitz

Mario Rabenbauer schlug vor, laufende Informationen zur Planung und Baufortschritt auf der städtischen Homepage anzubieten und auch telefonische Erreichbarkeiten für Notsituationen zu schaffen.

Anschließend entwickelte sich ein reger Austausch zu den unterschiedlichen Themen der Innenstadtentwicklung. Die Bandbreite erstreckte sich über die Leerstände, einem notwendigen Branchenmix bis hin zum kommunalen Förderprogramm, das von der Stadt demnächst überarbeitet wird, um noch mehr Interessenten zu finden. Es wurde deutlich, dass bei den Planungen eine ausgewogene Mischung aus Zugang für Fahrzeuge, den Lieferverkehr, die Aufenthaltsqualität und Parkmöglichkeiten für Anwohner und Kunden erreicht werden muss. Nach gut eineinhalb Stunden konstruktiver Diskussion endete die Veranstaltung mit dem Ziel, weitere Besprechungen abzuhalten. „Wir hoffen weiterhin auf viele Ideen und Vorschläge aus der Bürgerschaft und von den Gewerbetreibenden, um die Innenstadt, vor allem nach der Fertigstellung der Ortsumgebung, zu einem attraktiven Treffpunkt für die bestehenden Geschäfte und Neuansiedlungen umzubauen. Dazu gehört auch die Nutzung von Wohnraum in diesem Bereich“, erklärten Margit Bayer und die Referenten für die Innenstadtentwicklung.

# „JETZT RED I“ MIT ALBERT RUPPRECHT

Die Mitglieder der Waldershofener CSU trafen sich zu einem virtuellen Meinungsaustausch mit dem Bundestagsabgeordneten. Im Fokus steht die Corona-Krise mit ihren vielschichtigen Auswirkungen.

Die Sorgen und Herausforderungen der Region an den Mann zu bringen war der Hauptgrund für den virtuellen, regen Gedankenaustausch mit dem CSU-Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht. Das bestimmende Thema war erwartungsgemäß die Corona-Krise und ihre Auswirkungen. Einleitend fragte Hilmar Wollner, was die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz für unsere Region bringen würden, denn die vorgegebenen Inzidenzwerte werden auf absehbare Zeit nicht erreicht. Hier machte Albert Rupprecht deutlich, dass er sich zur „Fraktion Vorsicht“ rechne, denn die nun beschlossenen Lockerungen in Verbindung mit der Virusmutation beinhalten Risiken. Wichtig ist für den Abgeordneten die gemeinsame Anstrengung der örtlichen Mandatsträger,

von der kommunalen Ebene bis in die Parlamente. Hier müsse man erreichen, dass der Landkreis Tirschenreuth beziehungsweise die Grenzlandkreise allgemein zur Modellregion für die Eindämmung einer solchen Pandemie werden. Mit den 1.000 zusätzlichen Impfdosen habe man erreicht, dass von der schwer betroffenen Landkreise abgewichen wurde. Albert Rupprecht schilderte den Idealfall: „Man macht am Morgen den Selbsttest. Bei einem positiven Ergebnis bleibt der Betroffene zuhause und meldet das Ergebnis über die Corona-App. Das wäre ein Ziel, was aktuell leider noch nicht zu erreichen ist.“ Kritisch sieht Albert Rupprecht, dass eine Testkonzeption nicht vorliegt, hier hätte man besser vorbereitet sein müssen.

Christine Weidmann, Referentin für Wirtschaft im Waldershofener Stadtrat, brachte die Thematik der Grenzpendler in das Gespräch ein. Die Wirtschaft in der Region habe hier massive Probleme mit ihren Arbeitneh-

mern und damit auch Störungen in den Betriebsabläufen. Dazu kämen auch noch die individuellen Schicksale der tschechischen Arbeitnehmer, die auch oft Lohnausfälle zu beklagen haben. Hier ist Rupprecht einer Meinung mit Tirschenreuths Landrat Roland Grillmeier, dass eher das Testen die Lösung sei, als ein erschwelter Grenzübergang. „Ich werbe uneingeschränkt für das Testen, da es aktuell keine Alternative gibt, solange nicht breit durchgeimpft ist“, bestätigt Rupprecht. Vor allem die britische Mutation ist hier das große Problem, denn ohne diese Mutation stünde man mit den getroffenen Maßnahmen weit besser da. Die unterschiedlichen Verbesserungen beim Kurzarbeitergeld waren notwendig und haben sich bewährt, so die Bewertung der Diskussionsteilnehmer.

Albert Rupprecht, der auch bildungspolitischer Sprecher der Unionsfraktion im Deutschen Bundestag ist, erklärte, dass er sehr froh darüber sei, bereits vor Jahren Fördermittel für die Forschung an mRNA-Impfstoffen forciert zu haben. Damals noch für die Krebsforschung, heute aber ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Pandemie. Abschließend forderte Bürgermeisterin Margit Bayer, dass die Impfstoffverteilung an den Inzidenzwert gekoppelt werden müsse. Hier alle gleich zu behandeln sei nicht zielführend.

Stolz präsentiert Bürgermeisterin Margit Bayer die Neuauflage der Broschüre „Herzlich willkommen in Waldershof.“ Auf insgesamt 30 Seiten gibt es hier viele wichtige Informationen über die Kösseinstadt und die umliegende Region. Mit zahlreichen Bildern zeigt die Broschüre die Sehenswürdigkeiten und die herrliche Natur rund um Waldershof und den dazu gehörenden Ortsteilen. Darüber hinaus gibt es eine Übersicht über die örtlichen Vereine, die öffentlichen Einrichtungen und den Stadtrat. Die Broschüre soll auch ein Wegweiser sein für Neubürger und Besucher. Das „Herzlich willkommen in Waldershof“ liegt im Rathaus, in den örtlichen Banken, bei Schreibwaren Schug und bei Glücksmomente aus.

## BROSCHÜRE NEU AUFGELEGT



# ZUM IMPFEN IN DIE SPORTHALLE NACH WALDERSHOF



Dem ersten Impftermin in der Waldershofer Sporthalle stand nichts entgegen. Am Mittwoch, den 24. Februar, war es so weit. Von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr sind die ersten 120 über 80-jährigen zum Impfen gegen das Coronavirus von den Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof, Carmen Altermann und Gerhard Weber eingeladen worden. Damit es möglich war, be-

reits im Februar den ersten Termin anzubieten, so Bürgermeisterin Margit Bayer, war die hervorragende Vorarbeit unserer Seniorenbeauftragten Carmen Altermann und Gerhard Weber.

Geimpft werden konnten in der Impfstation vorerst nur Personen, die das 80. Lebensjahr erreicht haben und wegen Erkrankung oder

Behinderung nicht den Weg ins Impfzentrum nach Waldsassen antreten konnten. Alle Berechtigten, die sich über die regionale Impfhotline in Waldershof angemeldet haben, wurden über ihren Termin schriftlich und telefonisch informiert. Bürger aus den Gemeinden Brand (Oberpf.), Ebnath, Neusorg, Fuchsmühl und Pullenreuth konnten sich ebenfalls für einen Termin in Waldershof anmelden.

Weitere Termine zur ersten Impfung waren dann am 18. März, 24. März und 31. März. Insgesamt wurden bis zum 31. März ca. 500 Personen Ü70 und Ü80 in Waldershof geimpft.

Bürgermeisterin Margit Bayer zeigte sich dankbar, dass auch in Waldershof geimpft werden könne. Besonders dankte sie den beiden Seniorenbeauftragten und dem Roten Kreuz für die gute Zusammenarbeit.

## RIESENANDRANG BEI DER ERSTIMPFUNG IN DER KÖSSEINESTADT

**Andreas BAYER** Der Waldershofer Dachdecker



Über 2000 zufriedene Kunden bestätigen... schnell-preiswert-gut

[www.dachbayer.de](http://www.dachbayer.de)  
09231-9731-000

Bei allen Besuchern wurde beim Eintritt die Anmeldung kontrolliert. Gerhard Weber sorgte dabei für einen kontinuierlichen Ablauf. Nicht angemeldete Besucher musste der Seniorenbeauftragte leider abweisen. Vor dem Impfen musste noch ein Formular ausgefüllt werden, hier war Carmen Altermann behilflich. Bevor der Impfstoff gespritzt wurde, durchliefen alle Senioren noch ein ausführliches Informationsgespräch über den Impfstoff und die möglichen Risiken. Bürgermeisterin Margit Bayer machte sich vor Ort ein Bild vom Ablauf der Impfkation. Das Stadtoberhaupt ist überzeugt, dass es weitere Impftermine in der Kösseinestadt geben werde, wenn genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Sicher ist auf jeden Fall, dass die Zweitimpfung in drei Wochen in der Sporthalle stattfinden wird.



Foto: Hermann König verzog keine Miene bei der Impfung durch Oliver Neumann und verbrachte anschließend 15 Minuten im Ruhebereich

Der Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes, Holger Schedl, betonte, dass die letzten Wochen in Sachen „Impfung“ anstrengend und anspruchsvoll waren. „Wir sind froh, dass wir mit Waldershof eine dritte Anlaufstelle nach Tirschenreuth und Kemnath zum Impfen haben“, erklärt Schedl. Allerdings sollten Menschen, die über Fahrtmöglichkeiten verfügen, vorrangig die zentrale Impfstelle in Waldsassen nutzen. Insgesamt waren 120 ältere Bürgerinnen und Bürger für die Impfung angemeldet. Weitere zehn Impfungen wurden beim Hausbesuch durchgeführt.

## EIN ANGEBOT FÜR ACW-PEDELEC- FREUNDE

Liebe Mitglieder,  
liebe Pedelec-Freunde,

der Automobilclub Waldershof hat sein Touristik-Programm erweitert. Mehrmals im Jahr kannst Du an einer unserer geführten Pedelec-Touren der ACW Radlerfreunde teilnehmen.

### DAZU SIND AUCH NICHTMITGLIEDER RECHT HERZLICH EINGELADEN!

Unterwegs können wir uns gemeinsam an der wunderschönen Landschaft unserer Heimat erfreuen, wobei genügend Pausen und Zeit zum Genießen eingelegt wird. So tragen wir auch etwas zu unserer Gesundheit, Umwelt und Lebensfreude bei, ohne dass irgendwelche Kosten entstehen.

Unsere Touren sind für jede Altersgruppe geeignet, wobei die Dauer und Schwierigkeit unserer Ausfahrten je nach Auswahl der Strecken unterschiedlich sein werden, so können wir ein abwechslungsreiches Angebot für unsere Pedelec-Freunde bieten.

Die Touren werden vom Tourenleiter ausführlich geplant, dabei informieren wir vorab über die Dauer, Länge, Höhenmeter und auf welchen Untergründen gefahren wird. So manch versteckte Sehenswürdigkeit wird sicherlich auf den Touren zu entdecken sein.

Die Touren werden rechtzeitig über einen Link auf unserer ACW-Homepage [www.ac-waldershof.de](http://www.ac-waldershof.de) oder am Infopavillon im Markt unter „ACW-Informationen“ bekannt gegeben.

Für die meisten Touren, steht auch ein Service-, oder im Notfall ein Abholfahrzeug bereit.



**Automobilclub Waldershof**

e. V. im ADAC und BLSV

**ADAC**



Ortsclub im  
ADAC Nordbayern e.V.



Unsere große ACW- Pedelec-Ausfahrt soll am 14. August 2021 vom Parkplatz am Hammerrang starten. Wir freuen uns auf Euer Interesse!

### WAS IST DER UNTERSCHIED E-BIKE UND PEDELEC?

Zwar gelten alle Fahrrad-Typen in Deutschland als Leicht-Elektrofahrzeuge, aber während man bei einem Pedelec noch selbst in die Pedale treten muss, damit der Motor seine Kraft entfalten kann, ist dies bei einem E-Bike nicht notwendig.

### Zahnarztpraxis

#### Annabell Hein, MSc.

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)  
Master of Science Oralchirurgie/Implantologie (MSc)

Zahnärztin

Markt 56

95679 Waldershof

Tel: 09231 7677

Fax: 09231 9731331

[praxis.hein@t-online.de](mailto:praxis.hein@t-online.de)

[www.praxis-ahein.de](http://www.praxis-ahein.de)



[www.zweirad-goehl.de](http://www.zweirad-goehl.de)



**BLEIBT  
GESUND!**

**SCHRAUBER GESUCHT!**

## ENDLICH WIEDER RAUS

DEIN SOMMER – DEIN ZWEIRAD

Unsere Angebote für dich:

**MOTORRÄDER – ROLLER**

**FAHRRÄDER – E-BIKES**

**REPARATURSERVICE**



**ZWEIRAD GÖHL**



# DIE MITGLIEDER STEHEN ZUM VEREIN

## BEHINDERTEN-GERECHT



Der neueste Blickfang beim TSV Waldershof: Bernd Aßmann (links) und Gerhard Greger (rechts) präsentieren den TSV-Feuerkorb.

Der TSV trotz Corona dank des großen Engagements der Ehrenamtlichen. Auch in der Zwangspause passiert viel.

Mit aktuell 569 Mitgliedern, davon 169 Kindern und Jugendlichen, hat der TSV Waldershof derzeit sogar den Mitglie-

der-Höchststand in seiner Vereinsgeschichte erreicht. Darauf sind Bernd Aßmann und Gerhard Greger, zwei der sechs Vorsitzenden des TSV auch stolz.

Trotz Corona hat das ehrenamtliche Engagement beim TSV Waldershof nicht nachgelassen, ganz im Gegenteil. Allen voran Gerhard Greger und sein Team sind bemüht, weiter an der Infrastruktur im Verein, am Sportheim und Sportgelände Verbesserungen vorzunehmen. So ist man derzeit dabei, das Dachgeschoss im Sportheim auszubauen. Dort wurde eine weitere Schiedsrichter-Dusche eingebaut. Ferner soll hier ein Raum für Gerätschaften entstehen. Zudem ist ein Jugendraum geplant. Außerdem wurde ein sieben mal zwölf Meter großer Anbau am Sportheim außen verputzt. In den kommenden Wochen widmet man sich der Terrasse am Sportheim.

Auch auf dem Sportgelände wurde einiges auf Vordermann gebracht. Der Eingangsbereich wurde völlig neu und behindertengerecht gestaltet, die Pflasterarbeiten stehen noch an. Neugestaltet und ausgebaut werden soll auch die „Tribüne“ der „Hammerang-Arena“. Bernd Aßmann verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass der TSV seit 2008 rund 500 000 Euro in die Infrastruktur investiert hat. „Investitionen für eine erfolgreiche Zukunft.“ Die Eigenleistungen der Mitglieder seien in den Betrag noch gar nicht eingerechnet. Erfreut stellt er auch fest, dass sich die Fußballer der 1. und 2. Mannschaft, aber auch Jugendliche aus dem Nachwuchsbereich immer wieder bei diesen Arbeiten mit einbringen und so wichtige ehrenamtliche Dienste für ihren TSV erbringen. Aßmann dazu: „Dies ist mehr als erfreulich. Wir leben den Verein.“



seit 1913  
**schmelzer**  
WIR MEISTERN METALL

**SCHMELZER AGRARTECHNIK**



[www.a-schmelzer.com](http://www.a-schmelzer.com)

## ACHT NACHWUCHSMANN-SCHAFTEN

Ein Punkt ist dem TSV wichtig: „Bei uns erhält kein Fußballer Geld, auch keine Siebprämie“, betont Aßmann einmal mehr. „Wenn dies anders wäre, wäre ich nicht mehr beim TSV Waldershof.“

Dennoch bringen sich viele ehemals Aktive und auch jetzige Aktive im Verein ein, trainieren und betreuen Nachwuchsmannschaften beim TSV. Und dies sind nicht wenige: Aktuell hat der TSV acht Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb. Alle Altersklassen sind besetzt, so Bernd Aßmann.

Der Trainer- und Betreuerstab im Nachwuchsbereich beim TSV umfasst circa 30 Personen. Koordiniert wird alles von Jugendleiter Jonas Trieflinger. Dank zollt Aßmann in diesem Zusammenhang auch den Eltern der Kinder: „Wir haben einige Eltern, die sich extrem im Nachwuchsbereich engagieren. Da kann man nur den Hut davor ziehen.“ Bleibe nur zu hoffen, dass alle Kinder und Jugendlichen nach dem coronabedingten Lockdown wieder zurückkommen. Es werde sicherlich einige Zeit dauern, bis die Fitness wieder da sei.

Im Seniorenbereich stellt der TSV zwei Mannschaften. Die 1. Mannschaft, die in der Kreisliga spielt, liegt derzeit auf dem achten Tabellenplatz. Die „Zweite“ (in der Kreisklasse) ist aktuell Fünfter. Zwar ist auch hier derzeit kein Trainingsbetrieb möglich, dennoch halten sich die Spieler mit Einzeltraining fit. Freilich sei dies kein Ersatz für einen regelten Trainings- und Spielbetrieb. Stolz ist man in diesem Zusammenhang beim TSV auf die Tatsache, dass nahezu 100 Prozent aller Spieler im Seniorenbereich aus der eigenen Jugend kommen.

Das sportliche Aushängeschild beim TSV ist derzeit die Sparte Tischtennis, die erste Herrenmannschaft ist ja bekanntlich in die Landesliga aufgestiegen. Doch wegen Corona konnte sie leider kein einziges Punktspiel bestreiten. Insgesamt acht Mannschaften, fünf Herren- und drei Nachwuchsmannschaften, waren für die Saison gemeldet. Bei den Trainingseinheiten vor Corona waren in der neuen Sporthalle bis zu zwölf Tische aufgebaut, es herrschte reger Trainingsbetrieb. Der Trainingsfleiß, vor allem bei den Kindern und Jugendlichen, aber auch bei den Erwachsenen, war enorm.

## TT-STÜTZPUNKTTRAINING

In Zusammenarbeit mit einigen Sponsoren wurden acht neue TT-Tische gekauft. Ein Ballroboter wird die nächste Anschaffung werden, berichtet Bernd Aßmann. Fünf lizenzierte Übungsleiter kümmern sich in der Sparte um den regelten Trainingsbetrieb. Zudem fand auch immer wieder ein TT-Stützpunkttraining mit einem Landestrainer statt.

Dass die Abteilung Tischtennis einen hervorragenden Ruf in der Region genießt, verdeutlicht die Tatsache, dass zum TSV namhafte und starke TT-Spieler aus der Region gewechselt sind, beispielsweise Andreas Schneider vom TuS Schnaittenbach oder Günter Fuhrmann (TTC Tiefenlauter). Leider wurde die aktuelle Saison endgültig abgesagt, die Vorbereitungen für die neue Saison 2021/22 laufen aber bereits, so Aßmann.



Der sieben mal zwölf Meter große Anbau am Sportheim erhielt bereits einen Außenputz.

Die Terrasse am TSV-Sportheim soll noch in diesem Jahr überdacht und saniert werden.

Die dritte Sparte beim TSV ist Damengymnastik, die von Hildegard Bäcker geleitet wird. 10 bis 15 Seniorinnen sind hier normalerweise aktiv. Derzeit halten sich die Damen mit Nordic Walking in Zweiertteams fit, da die Sporthallen alle gesperrt sind.

Übrigens: Alleine für die Nachwuchsarbeit im Fußball und im Tischtennis, so Aßmann, gibt der TSV Waldershof 20 000 bis 25 000 Euro jährlich aus.

Umso schlimmer sei deshalb die Tatsache, dass es aktuell kaum Einnahmen gebe. Feste wie das traditionelle Hammerrangfest oder auch die Schlemmermeile oder der regelmäßige Betrieb im Sportheim werden sehnlichst zurückerwartet. Aßmann und Greger hoffen, dass in diesem Jahr doch ein Hammerrangfest, wenn auch in einer kleineren Version, stattfinden kann. Die Schlemmermeile ist zwar schon abgesagt, beide könnten sich aber auch eine Schlemmermeile-Hammerrang-Version in Zusammenarbeit mit der IGW vorstellen.

Der TSV hat in Zusammenhang mit der Nachwuchsarbeit noch einen weiteren Trumpf im Ärmel, der VFFW, der Jugendförderverein des TSV Waldershof mit seinen rund 120 Mitgliedern, der 2003 gegründet wurde und eine unverzichtbare Säule beim TSV ist.

Beim TSV ist man aber auch sehr kreativ, so gibt es alle 14 Tage einen virtuellen Stammtisch. Alle vier Wochen finden auf diese Weise auch Vorstandssitzungen statt.



**ZAHNARZTPRAXIS**  
**Dr. Volker Berthold und sein Team**  
**freuen sich auf Ihren Besuch!**

Am Damm 22 · 95679 Waldershof  
[www.zahnaerzte-waldershof.de](http://www.zahnaerzte-waldershof.de)

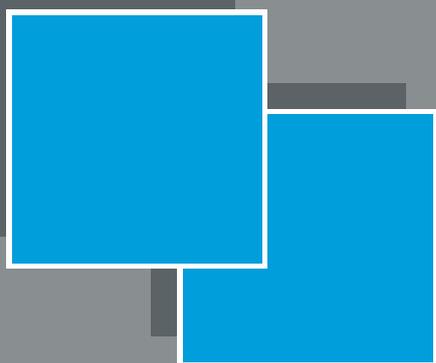
# 99 KINDER MIT **LERNENTWICKLUNGS-** **GESPRÄCHEN** VERSORGT



Die Lernentwicklungsgespräche sind für die Verantwortlichen der Jobst-vom-Brandt-Schule nicht neu. Seit mehreren Jahren gibt es diese als Ersatz für das Halbjahreszeugnis. In diesem Jahr wurde dazu pandemiebedingt ein digitales Elternsprechzimmer eingerichtet. Nach den reservierten Terminen fanden die Gespräche zwischen Kind und Lehrer sowie einem oder beiden Elternteilen für alle 99 Kinder der 1. bis 3. Klasse statt. Die Einzelgespräche dauerten etwa 30 Minuten. Dabei wurden unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln zur Veranschaulichung die erstellten Leistungsbögen zu den Bereichen Arbeitsverhalten, Sozialverhalten und den einzelnen Fächern durchgesprochen. Am Ende des Gespräches wurde mit dem Kind eine Zielvereinbarung erstellt, die es nun gilt im zweiten Schulhalbjahr gemeinsam umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten anschließend per Post das Protokoll des Lernentwicklungsgespräches fertig zur Unterschrift übersandt. Zur Umsetzung der Lernentwicklungsgespräche sagt Schulleiterin Petra Andritzky: „Ich bin stolz, dass alle Lehrkräfte die angebotene Technik optimal nutzten und die Lernentwicklungsgespräche im Onlineformat bei allen Beteiligten sehr gut ankamen.“

## ALEXANDER BEIERKARRE

Ihr **Fliesenleger** mit Ideen



**Dreihäuser 4a**  
**95704 Pullenreuth**

**Tel.: 09234/974677**

## ONLINE-PATENSCHAFTEN IM HOMESCHOOLING

Je länger der Lockdown im Schulbereich dauert, umso schwieriger wird es für manche Kinder daheim, motiviert für Homeschooling zu bleiben. Auch Eltern stoßen dabei an ihre Belastungsgrenzen. Deshalb will die Schulleitung ein neues Angebot starten: „Eine Betreuung der Kinder per Online-Patenschaft.“ In einem geschützten Online-Raum sollen die Kinder von den Paten betreut werden, ähnlich einer Online-Nachhilfe. Gesucht werden also Personen, die sich vorstellen können, eine solche Patenschaft zu übernehmen. Wir von Seiten der Schule denken hier zum Beispiel an Studierende, die momentan keine Präsenzvorlesungen besuchen können, aber auch andere Interessierte, die technisch fit sind. Mit Praktikanten im pädagogischen Bereich hat die Schule schon erste gute Erfahrungen gemacht.



### **Kontakt:**

Telefon (09231/71505) oder per E-Mail (email@schule-waldershof.de). Familien die hier Bedarf haben, dürfen sich gerne melden.

## ELTERNBEIRAT SPONSERT HEADSETS

Der Distanzunterricht geht in der Jobst-vom-Brandt-Schule ohne Probleme über die Bühne. Die Schulleitung und die Lehrkräfte haben sich sehr schnell auf diese Situation eingestellt. Der Informationsaustausch mit den Eltern über Angebote und Änderungen funktioniert reibungslos. Genutzt werden kann die Notbetreuung von berufstätigen Eltern, berufstätigen Alleinerziehenden, Eltern in systemrelevanten Berufen und Selbstständigen, die keine anderweitigen Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder haben.

Die Lehrkräfte gestalten aus den Klassenzimmern heraus ihren Onlineunterricht. Dabei stellt die Schulleitung den Lehrkräften frei, ob sie von Zuhause aus oder in der Schule ihren Unterricht halten. Zurzeit macht nur eine Klassenleiterin die Arbeit vom Wohnort aus, da sie selbst kleine Kinder hat und die technischen Voraussetzungen bestens funktionieren. Die zu betreuenden Kinder besuchen jeweils den Unterricht in ihrem angestammten Klassenzimmer. „Damit ist eine optimale Betreuung und das vermitteln der Lerninhalte an alle Schülerinnen und Schüler gewährleistet“, erklärt Schulleiterin Petra Andritzky.

Da sich beim Video-Unterricht die Sprachübertragung oft überschlagen hat, hat der Elternbeirat spontan 50 Headsets für die Schülerinnen und Schüler angeschafft, die im Homeschooling genutzt werden. Schulleiterin Petra Andritzky dankt dem Elternbeirat für diese schnelle, unbürokratische Hilfe zum Nutzen der Kinder und der Lehrkräfte.



Eine enorme Erleichterung sind die vom Elternbeirat gesponserten Headsets.

## Ob Kauf oder Verkauf - wir haben's drauf!



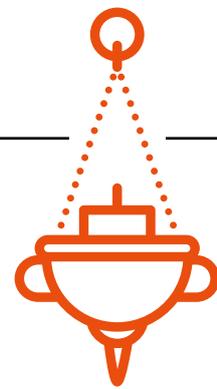
### IMMOBILIENvermittlung

95615 Marktredwitz  
Bahnhofsplatz 2  
☎ 09231 / 647029  
www.immobusch.de

Edmund **Busch**

# FAMILIENGOTTESDIENST AM FASCHINGSSONNTAG

14.02.2021



Auch dieses Jahr fand wieder ein Familiengottesdienst am Faschingssonntag statt. Viele Kinder und ihre Familien waren der Einladung gefolgt und kamen verkleidet zum Gottesdienst. Im Gottesdienst wurde auf die anfangs gestellte Frage eingegangen: Freude und Kirche? Geht das? Das Ergebnis lautete: Ja, denn Gott will, dass wir uns freuen und es uns gut geht. Einige Kinder zeigten Luftballons, Faschingsgirlanden und Faschingsmasken, und diese Gegenstände wurden mit der Freude in der Kirche in Verbindung gebracht. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm Werner Stehbach an der Orgel und Hannah Hellerl mit Gesang.

## FASTENZEIT – OSTERN

Mit den Gottesdiensten am Aschermittwoch stimmte sich die Pfarrei auf die österliche Bußzeit ein. Im Wortgottesdienst für Kinder stand ein Stopp-Schild im Zentrum der Auslegung von Frau Amann. Der Aschermittwoch und die Fastenzeit sollen dazu einladen, anzuhalten und über das eigene Leben nachzudenken, um mit einem Fastenvorsatz sich auf das Osterfest vorzubereiten.

An jedem Fastensonntag gab es für die Kinder der Pfarrei ein Bild für das Fastenkreuz, welches sie Zuhause gestalten konnten. In der Expositur Poppenreuth gab es einen Fastenweg, der jede Woche durch neue Impulse ergänzt wurde. Auch die sonntäglichen Kreuzwegandachten waren gut besucht.

Am Misereor-Fastensonntag konnten in der Expositur Poppenreuth fertig zusammengestellte Kuchenpakete, gegen eine Spende abgeholt werden. Die Aktion wurde von vielen Gottesdienstbesuchern angenommen und so konnten über 300€ für die Misereor-Fastensaktion gespendet werden.

## DIE FEIER DER KARWOCHE UND OSTERN

Am Palmsonntag, dem Beginn der Karwoche versammelten sich in St. Sebastian Waldershof die Erstkommunionkinder mit den Ministranten, Pfarrer Philipp und Frau Amann vor der Kirche, um nach der Segnung der Palmzweige gemeinsam in die Kirche einzuziehen. Zusätzlich wurden vom Frauenbund Palmsträußchen verkauft und die Kolpingsfamilie bot selbstgebastelte Kerzen an.

Mit der Feier des letzten Abendmahles stimmte sich die Pfarrei auf die Feier der drei österlichen Tage ein. Auch die österlichen Tage Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag wurden sehr gut besucht. In der festlich geschmückten Kirche erklang wie immer in St. Sebastian festliche Kirchenmusik.

Die Missa 1941 von Johann Baptist Hilber wurde auf Palmsonntag und Gründonnerstag verteilt. A-cappella-Werke von Felix Mendelssohn und Johannes Brahms ergänzten die beiden Festmessen.

Die Karfreitagsliturgie stand musikalisch im Zeichen von Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“. Einige der Choräle untermalten die gelesene Leidensgeschichte und dokumentierten auf eindrucksvolle Weise den Kreuzweg Christi.

In der Osternachtfeier erklangen u.a. die „Messe in C-Dur“ von Charles Gounod und das „Christus vincit“ von Julius van Nuffel. Musikalischer Höhepunkt war der Festgottesdienst am Ostermontag. Joseph Haydn`s „Kleine Orgelsolomesse“ und Georg Friedrich Händels „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ bildeten einen wunderbaren Abschluss der Heiligen Woche.

Corona-bedingt durfte wie schon bei den Weihnachtsgottesdiensten nur das Vokalensemble des Chores der Stadtpfarrkirche die Gottesdienste chorisch untermalen. Nachdem aber problemlos die geforderten Abstände eingehalten werden konnten, hätten auch mehr als die angeordneten 10 Sänger im riesigen Kirchenraum Platz gefunden.

Zur Festmesse am Ostermontag unterstützten die Choristen zwei Violinen (Christiane Stehbach, Magdalena Waldmann) bei der Haydnmesse und zwei Trompeten (Klara Katholing, Andreas Seifert) mit solistischen Partien und natürlich als krönenden Abschluss gemeinschaftlich das „Händel-Halleluja“.

Als Sopransolistin konnte – wie auch an Weihnachten – Johanna Troesch (inzwischen Schulmusikerin in Weimar und mit einer wunderbaren Stimme gesegnet) gewonnen werden, die mit dem „Benedictus“ der „Orgelsolomesse“ und Händels ergreifender und höchst eindrucksvoll zelebrierter Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“ der Festmesse die musikalische Krone aufsetzte.

In der Expositurkirche Poppenreuth, die österlich herausgeputzt wurde, konnte die Osternacht am Karsamstag ebenfalls festlich begangen werden. Für die feierliche Musik sorgte die Familie Köllner und Frau Irene Meier, an der Orgel Herr Christian Weber. Am Ostermontag sang wiederum Familie Köllner. An der Orgel spielte Frau Tamara Gleißner-Berns.

## ERSTKOMMUNIONFEIERN AM 11. UND 18. APRIL 2021

Da die Erstkommunionfeier im letzten Jahr coronabedingt ausfallen musste, wurde diese nun am Weißen Sonntag nachgeholt. Eine Woche später waren auch die diesjährigen Erstkommunionkinder der dritten Klassen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gela-

den. Trotz vieler Einschränkungen konnte die Vorbereitung Zuhause und in den Wegottesdiensten in der Kirche stattfinden. Für die musikalische Gestaltung wurde eigens ein kleiner Projektchor mit Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums Marktredwitz ins Leben gerufen. U.a. wurden Lieder wie „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ und Teile der Pfälzer Kindermesse zu Gehör gebracht.

## VORAB-INFO-TERMINE:

### Kirchenrenovierung in St. Sebastian Waldershof

Ende April beginnt die Innenrenovierung unserer Stadtpfarrkirche. Ab 1. Mai feiern wir alle Gottesdienste in der Alten Pfarrkirche. Wegen der begrenzten Platzzahl in der Kirche werden die Gottesdienste per Video nach außen übertragen.

### Marienmonat Mai

Wir laden herzlich ein zu den Maiandachten in der Alten Kirche und in der Expositur Poppenreuth jeweils um 19.00 Uhr.

### Familiengottesdienst am Muttertag und im Juli

Die nächsten Familiengottesdienste finden am 09. Mai und am 18. Juli statt. Wir laden alle Kinder mit ihren Familien ein, diese Gottesdienste mitzufeiern!

### Bittgänge, Flur- und Fronleichnamsprozession

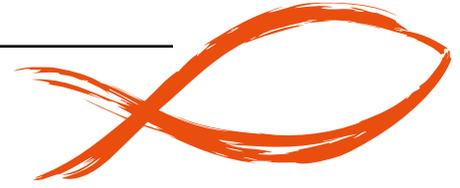


**holzSpezi** Rodenzenreuther Straße 6  
**REICHEL** Marktredwitz/Leutendorf  
 HOLZFACHMARKT Tel. 09231 712 48  
[www.holzspezi-reichel.de](http://www.holzspezi-reichel.de)  
 Auf Wunsch mit Liefer- und Montageservice.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Nie mehr  
streichen

Ihr Partner  
für Bodenbeläge.  
Auf Wunsch mit Montage.



# FERNSEHGOTTESDIENST TVO

Am 21. März kam der Fernsehgottesdienst mit Pfarrersehepaar Kraft aus der Neusorger Christuskirche zum Thema Hiob. Für die musikalische Ausgestaltung sorgten: Marie und Sophie Hofmann, Jessica Nettles, Theo Nirsberger, Valentin Rößler, Benedikt Schinner. Der Gottesdienst ist weiter über die Mediathek von TVO unter der Rubrik "Grüß Gott Oberfranken" einzusehen.



# OSTERKALENDER FÜR KINDER

Jeder kennt Adventskalender, bei denen Kinder jeden Tag bis zum großen Fest ein Türchen öffnen dürfen und eine kleine Überraschung erhalten. In diesem Sinne haben Diakonin Steffi Unglaub und Pfarrer Kraft mit vielen helfenden Händen einen Osterkalender für die Tage von Palmsonntag bis Ostern entwickelt. Er wurde an alle evangelischen Kinder zwischen 5 und 10 Jahren verteilt. Für jeden Tag gab es einen Brief mit Geschichte und einer kreativen Überraschung. Die Geschichten konnten sich die Kinder auch vorlesen lassen - per Anrufbeantworter.

# OSTERN KURZ ERZÄHLT



Nach dem Erfolg vom letzten Jahr (über 2000 Klicks), hat das Pfarrerehepaar Kraft wieder ein Kurzvideo erstellt, in dem das Ostergeschehen erzählt wird. Zu finden ist der Film unter: <https://youtu.be/RsAOjFp9Dnw>.

# GOTTESDIENSTE IN DER CORONAZEIT



Da die Entwicklung der Pandemie schwierig voraus zu sehen ist, plant die evang. Kirchengemeinde folgendes: Bei schönem Wetter wird es wieder Gottesdienste im Freien vor dem evang. Gemeindehaus geben. Auch Videogottesdienste werden, solange es nötig und vom Aufwand her tragbar ist, angeboten werden. Die evang. Kirchengemeinde dankt der kath. Kirchengemeinde und Pfr. Bernd Philipp sehr herzlich, dass ihr die alte katholische Kirche so lange zur Verfügung gestellt wurde.

# KONFIRMATION 2021

In der Hoffnung, dass sich die Coronalage bis dahin beruhigt hat und mehrere Haushalte wieder zusammen feiern dürfen, wurde der Konfirmationstermin auf den 11. Juli in Neusorg und den **18. Juli** in Waldershof verschoben. Die Gottesdienste sind im Freien auf dem Platz vor der jeweiligen Kirche geplant.



# GOTTESDIENST AN DER BURGRUINE



Grundsätzlich ist auch in diesem Jahr ein Berggottesdienst an der Ruine Weißenstein geplant. Er soll am **25. Juli, um 10.00 Uhr** stattfinden.

Ob die Infektionslage die Feier zulässt und ob es Auflagen geben wird (z.B. Anmeldung), wird erst Mitte Juli absehbar sein.

## Bestattungen **Neumann**

[www.bestattungen-neumann.de](http://www.bestattungen-neumann.de)

*Ihr Bestatter für Waldershof, Poppenreuth, Pullenreuth, Neusorg, Brand i. d. Opf.*



Elmar Neumann

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge ...

*Wir sind gerne für Sie da!*

## Bestattungen aller Art

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

**Bestattungsvorsorge, Umbettungen  
Hausbesuche, Überführungen ...**

**Tel. 0 92 31 - 66 76 66**  
[kontakt@bestattungen-neumann.de](mailto:kontakt@bestattungen-neumann.de)

### Büro und Ausstellung in:

- |               |                 |
|---------------|-----------------|
| ■ Kemnath     | ■ Bayreuth      |
| ■ Creußen     | ■ Pegnitz       |
| ■ Eschenbach  | ■ Speichersdorf |
| ■ Fichtelberg | ■ Weidenberg    |

**Hauptsitz in Speichersdorf, Tel. 09275-9800**

# GEMEINDE BEGRÜSST NEUEN VIKAR



In der alten Kirche Sankt Sebastian wurde Klaus Tillmann zum Vikar bestellt. Im Bild von links Teresa Tanner, Heike Haushahn, Pfarrerin Cornelia Kraft, Vikar Klaus Tillmann, Pfarrer Andreas Kraft und Vertrauensmann Hubert Haensel



Die Lesungen im Gottesdienst wurden von Teresa Tanner, eine Studienfreundin von Klaus Tillmann und Heike Haushahn, einer ehemaligen Mitarbeiterin in einer Jugendgruppe vorgetragen.

Klaus Tillmann freut sich auf seinen Dienst in der Kirchengemeinde mit seinen 1250 Mitgliedern. Den Glauben leben und Vorbild sein ist sein Motto auf dem Weg zum Pfarrer.

Das Pfarrer-Ehepaar Cornelia und Andreas Kraft hat in Gottesdiensten in Neusorg und Waldershof den neuen Vikar Klaus Tillmann vorgestellt. Beim Gottesdienst in der alten katholischen Kirche Sankt Sebastian wurde Klaus Tillmann in das Amt des Vikars offiziell eingeführt. Pfarrer Andreas Kraft begrüßte Klaus Tillmann mit den Worten: „Wir freuen uns das du hier bist und werden dich auf deinem Weg des Vorbereitungsdienstes begleiten und gerne unterstützen.“

In seiner Verpflichtung gelobte der Neu-Vikar Treue, Pflichtbewusstsein und Gewissenhaftigkeit auf seinem Weg des Vorbereitungsdienstes zum Pfarrer. All diese Dienste stehen unter der Überschrift „Auf Gott schauen und sein Wort hören“, erklärte Pfarrer Andreas Kraft. Die evangelische Kirchengemeinde Waldershof-Neusorg zählt etwa 1250 Mitglieder. Dazu Pfarrer Andreas Kraft: „Wir sind eine lebendige Gemeinde und stehen für eine gelebte Ökumene.“

Bei seiner Vorstellung machte der 26-jährige Klaus Tillmann, der aus dem kleinen Dorf Hirschbach in der Nähe von Hersbruck stammt, deutlich das er sehr naturverbunden ist: „Ich bin gerne draußen unterwegs, ob mit dem Mountainbike, zu Fuß oder für jegliche Ballsportarten. Außerdem spiele ich Trompete im Posaunenchor und bin Mitglied in einem Schützenverein“. Das Studium führte Tillmann nach Neuendettelsau, Greifswald und Göttingen, wo er auch das Leben in größeren Städten kennen gelernt hat. „Ich bin froh, dass es mich für mein Vikariat wieder in eine ländlichere Gegend verschlagen hat und freue mich auf meinen Dienst in Waldershof und Neusorg. Und hier vor allem auf die Gespräche mit den Gemeindemitgliedern.“, erklärte Tillmann im Gottesdienst. Als Vikar wird er nach und nach immer weiter in die Aufgaben von Gottesdienst, Seelsorge, Schule und den vielfältigen Arbeitsbereichen eines Pfarrers eingeführt, ergänzt Pfarrer Andreas Kraft. Vertrauensmann Hubert Haensel wünscht Klaus Tillmann eine lehrreiche Zeit in der Pfarrgemeinde und sicherte seine Unterstützung zu. Musikalisch und gesanglich umrahmt wurde der Gottesdienst von Katrin Ziegler, Larissa Pöllath, Dietrich Rusch und Rolf Pöhlmann.

**KÄS KFZ**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

- Inspektion nach Herstellervorgabe für alle Marken
- Räder und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- TÜV und Abgasuntersuchung
- Nachrüstung Anhängerkupplung
- Anhängerreparatur

[www.kaes-kfz.de](http://www.kaes-kfz.de) Herzogöd 1 | 95689 Fuchsmühl | Tel. 09634/743 | [info@kaes-kfz.de](mailto:info@kaes-kfz.de)

## GROSSE ÜBERRASCHUNG FÜR ALLE KOMMUNIONKINDER – DIE GESCHENKTÜTEN DER IGW

Schon das dritte Jahr in Folge dürfen sich die Waldershofer Kommunionkinder über die tollen Geschenk-tüten der IGW freuen. Die Tüten enthalten verschiedene Spenden der teilnehmenden IGW-Mitgliedsbetriebe, wie zum Beispiel Gutscheine, Spielzeuge, uvm., sowie eine Grußkarte an das Kommunionkind und einen 5 € IGW-Gutschein.

In diesem Jahr hat die IGW insgesamt 32 Kommuniontüten an das katholische Pfarramt übergeben dürfen, da die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagte Kommunion von 2020 in diesem Jahr ebenfalls nachgeholt wurde. Auch für die im Sommer geplante Konfirmation wird der Gewerbeverein für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Geschenk-tüte zusammenstellen.



## SYMBOLISCHER EINZUG



Am Palmsonntag, dem Beginn der Karwoche hörten die Gläubigen das erste Mal im Kirchenjahr die Leidensgeschichte Jesu. Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnete Stadtpfarrer Bernd Philipp vor dem Festgottesdienst im Eingangsbereich der neuen Kirche Sankt Sebastian im Beisein der Kommunionkinder die Palmbuschen. Anschließend zogen die jungen Christen in einer Prozession ins Gotteshaus ein. Unser Bild zeigt Stadtpfarrer Bernd Philipp bei der Segnung der Palmbuschen.

## VOM SCHWESTERNHEIM ZUR KINDERKRIPPE IN DEN CONTAINERN

Mit dem Abriss des ehemaligen Schwesternheims am Kinderhaus Sankt Sebastian ging nun endgültig die Ära der „Armen Schulschwestern“ in Waldershof zu Ende. Seit gut 20 Jahren sind die Schwestern nicht mehr vor Ort. Das Schwesternheim sollte ursprünglich erhalten werden, die Baumängel waren aber so erheblich, dass sich eine Sanierung nicht rechnete. Unsere Bilder zeigen den Weg vom ehemaligen Schwesternheim zur Kinderkrippe, für die eine Nutzungserlaubnis zwischenzeitlich vorliegt.



# KINDERFASCHING MAL ANDERS



Auch in diesem Jahr fand wieder der Kinderfasching der Kolpingsfamilie Waldershof statt. Nicht wie gewohnt am Faschingssonntag, im Pfarrheim Waldershof, das immer aus allen Nähten platzt. Nein, heuer ganz Corona-konform als Onlineveranstaltung am Faschingssamstag ab 14 Uhr. Und die vielen Kinder hatten sichtlich Spaß bei Schaumküssewettessen, dem Basteln von Clowns, Dalliklick und DingsDa. Und natürlich durfte reichlich Musik, Tanz und Masken, passend zu Fasching, nicht fehlen.



## OSTERKERZEN- AKTION

Am Wochenende des Palmsonntages verkaufte die Kolpingsfamilie selbstgebastelte Osterkerzen an die Besucher der Gottesdienste. Unter der Idee und übermittelten Anleitung der stellvertretenden Vorsitzenden Ruth Schindler waren einige Helferinnen & Helfer in der Woche zuvor sehr fleißig und bastelten die Kerzen mit den unterschiedlichen Motiven. Am Ende konnten 72 Kerzen in drei verschiedenen Größen angeboten werden und alle fanden ihren Abnehmer. Der Erlös wurde der diesjährigen Misereor-Fastenaktion „Es geht! Anders.“ gespendet.



## CAFÉ MITEINAND

### IN 2021

Leider ruhte unser Café Miteinander aufgrund von Corona und den Regelungen dazu seit geraumer Zeit. Wir wollen es aber in jedem Fall alsbald wieder öffnen.

Das Café Miteinander befindet sich im Innenhof des Alten Rathauses, Markt 11 und ist normalerweise am letzten Freitag des Monats zwischen 15 und 20 Uhr geöffnet. Unser Team freut sich auch immer über Zuwachs und tatkräftige Unterstützung. Liebe Waldershofer Kids und Jugendliche, wenn Ihr also Interesse daran habt, meldet Euch bitte bei uns unter [info@kolping-waldershof.de](mailto:info@kolping-waldershof.de) oder unter 09231 / 72965 oder kommt einfach zum nächsten Café Miteinander Termin vorbei.



- Freitag, 28. Mai**  
Die Vielfalt der Knödel
- Freitag, 25. Juni**  
Nudeln machen glücklich
- Freitag, 30. Juli**  
Songs an einem Sommerabend
- Geburtsfeier 11 Jahre Café Miteinander
- Freitag, 27. August**  
Veggie-Freitag
- Freitag, 24. September**  
Oktoberfest

## TERMINE IN 2021

- Samstag, 15. Mai**  
9 Uhr Parkplatz Wolfersreuther Straße  
Altkleider-Sammelaktion
- Samstag, 15. Mai**  
Müttertag (Frauenausflug)
- Mittwoch, 02. Juni**  
Vorbereitung auf Fronleichnam  
(Blumentepich legen, Altar aufstellen)
- Donnerstag, 03. Juni**  
Festgottesdienst mit Fronleichnamprozession
- Freitag, 18. Juni**  
– **Sonntag, 20. Juni**  
2. Familienwochenende in Lambach
- Samstag, 07. August**  
Wanderung

# SPENDEN SIND EINGEBROCHEN



Wesentlich weniger Geld floss auch bei den Sammelaktionen für Adveniat, Diaspora, die Caritas-Herbstsammlung, Missio, Renovabis und Misereor. Die genauen Sammelergebnisse sind im Pfarrbrief nachzulesen. Allein die Caritas-Frühjahrsaktion – diese fand noch vor den Corona-Beschränkungen statt – brachte mit über 2600 Euro das gleiche Ergebnis wie ein Jahr zuvor. Die in diesem Jahr erstmals gestartete Corona-Kollekte ergab in Waldershof ein Sammelergebnis von 1500 Euro und in Poppenreuth von 188 Euro. Die Kollekte wurde vom Bistum angeregt und die Spenden gehen an Menschen in der Dritten Welt, die noch viel stärker von der Corona-Pandemie betroffen sind. „Über diesen Weg ist gesichert, dass die Spenden zu 100 Prozent bei den Bedürftigen ankommen“, erklärt Stadtpfarrer Bernd Philipp. Spenden für die einzelnen Hilfsprojekte können auch weiterhin getätigt werden. Spenden können im Pfarrbüro abgegeben werden oder auf eines der Konten der Katholischen Kirchenstiftung bei den örtlichen Banken überwiesen werden.



Unser Bild zeigt von links die Sternsinger Lorenz Neumann, Luis Kellner, Ida Neumann und Paul Kellner am Dreikönigstag in der neuen Kirche Sankt Sebastian.

Die begrenzte Zahl der Kirchenbesucher und die Nichtaussendung der Sternsinger macht sich stark bemerkbar. Lediglich die Frühjahrs-sammlung für die Caritas bleibt auf einem hohen Niveau.

Die Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen hat sich auch negativ auf die Kollekten-Ergebnisse der Pfarrgemeinde Sankt Sebastian und der Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung in Poppenreuth ausgewirkt.

Den größten Einbruch gab es bei der Sternsinger-Aktion. Die dies-jährige Aktion stand unter der Überschrift „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit.“ Das Sternsingen fiel in diesem Jahr in den bayerischen Bistümern zwar nicht aus. Auf den Besuch der Buben und Mädchen an der Haustür mussten die Menschen wegen der Corona-Pandemie aber verzichten. Stattdessen gab es alternative Angebote wie Weihrauch-Päckchen und gesegnete Kreide zum Ab-holen in den Kirchen. In vielen Pfarreien wurden Segensbriefe oder Se-genspakete verteilt. Das Anschreiben der traditionellen Segensbitte "C + M + B" (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) an den Haus- und Wohnungstüren mussten Bewohner selbst übernehmen oder konnten entsprechende Aufkleber verwenden.

Das Sammelergebnis im Bereich der Kirchengemeinde Sankt Sebastian ging von 6993 Euro im Jahr 2020 auf 2096 Euro in diesem Jahr zurück. Ein ähnliches Bild zeichnet die Expositurgemeinde Mariä Heimsuchung in Poppenreuth. Hier lag das Sammelergebnis im Jahr 2020 bei 2516 Euro und 2021 bei 785 Euro.

Im Pfarrbrief sagt Stadtpfarrer Bernd Philipp: „Mit Ihrer Spende für die Hilfsprojekte helfen Sie in diesen bewegten Zeiten, unsere Welt ein Stück heller zu machen. Das ist nicht selbstverständlich. So konnten 2.881,59 Euro an das Kindermissionswerk überwiesen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.“



**Exzellentes Bild.  
Toller Klang.  
Einfache  
Bedienung.**

**TECHNILINE 43 ISI**  
Full-HD-Fernseher  
mit optimierter, ein-  
facher Bedienung,  
TwinTuner und  
Bass Plus  
Technologie.

**BESSER  
MADE IN  
GERMANY**

**TechniSat**  
BASS PLUS  
powered by IFAI

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

**TV:Bergler** TV, DVD, HiFi, Sat, Mobilfunk, Electro, Meisterwerkstatt... persönlich.  
95679 Waldershof, Ludwig-Hüttner-Str. 9  
Tel. 09231 72853, Fax 09231 72239  
Internet: www.tv-bergler.de

8101\_11

## Albert Weidhas

### Dachdeckungen

Fassadenverkleidungen  
Wärmedämmung  
Spenglerei



Lengenfeld 29  
95679 Waldershof  
Tel. 09231/3337  
Fax. 09231/64390  
E-Mail weidhas@online.de

## CUBE UND CIRCUS-WANTY GOBERT KRÖNEN IHRE 7-JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT



Mit dem Aufstieg in die UCI World Tour erreicht die seit 2015 bestehende Kooperation des Fahrradherstellers CUBE und des belgischen Radteams 2021 ein neues Level.

Noch vor dem Start der neuen Saison 2021 verkünden CUBE und Circus-Wanty Gobert vorzeitig die Verlängerung ihrer Zusammenarbeit. Beide Seiten betonen, dass sie ihren eingeschlagenen Weg gemeinsam weiter fortsetzen und mit dem Ziel ein UCI World-Team aufzubauen die Partnerschaft auf eine neue Stufe heben wollen. Für CUBE ist lang-

fristige Zusammenarbeit sehr wichtig und die Verlängerung eine Bestätigung für die ganze CUBE Familie, so CUBE Gründer und Eigentümer Marcus Pürner: „Wir sind sehr stolz erstmals in unserer Firmengeschichte die Chance zu bekommen ein UCI-World-Team sponsern zu können. In den letzten Jahren haben wir sehr eng zusammengearbeitet und wertvolles Feedback der Fahrer direkt in unsere Entwicklung von Renn- und Zeitfahrrädern einfließen lassen. Dadurch konnten wir unser Produktportfolio im Bereich Road noch besser aufstellen und un-

seren Kunden von Profis getestete Räder in höchster Qualität bieten. Die dreimalige Teilnahme an der Tour de France und der Sieg beim Amstel Gold Race krönten die Zusammenarbeit zudem sportlich. Diese Erfolgsgeschichte geht nun weiter und wir freuen uns auf die nächsten Jahre.“

Jean-François Bourlart (Geschäftsführer Circus-Wanty Gobert-Tormans):

„Wir sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unserem langjährigen Radpartner an der UCI World Tour teilzunehmen. Zusammen mit Marcus Pürner und Chris Archer haben wir eine starke Beziehung aufgebaut, die auf technischen Entwicklungen, Respekt und Professionalität beruht. Mit CUBE Bikes sind wir in der glücklichen Lage, unsere Fahrer in allen Disziplinen unterstützen zu können. Auf der Straße, im Cyclocross und beim Zeitfahren können wir von Material auf Spitzenniveau profitieren. Es ist sehr wichtig für uns, dass wir uns auf einen Partner verlassen können, der an unser Projekt glaubt.“

## CUBE VERPFLICHTET DIE DREIMALIGE WM-ZWEITE LUCY CHARLES-BARCLAY FÜR MEHRERE JAHRE



Spätestens seit ihrem herausragenden Debüt beim Ironman Frankfurt und dem eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg bei der legendären Challenge Roth ist die gebürtige Britin auch dem großen Triathlon-Publikum in Deutschland und weltweit bekannt. Ab der kommenden Saison fährt die dreimalige Gewinnerin der Challenge „The Championship“ (2017, 2018, 2019), dreifache Ironman-Siegerin (2017, 2018, 2019) und dreimalige Zweite bei der

Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii (2017, 2018, 2019) auf CUBE Bikes. Mit ihren erst 27 Jahren hat Lucy Charles-Barclay die wohl stärksten Jahre ihrer Triathlon-Karriere noch vor sich. Auch deswegen ist Lucy gemeinsam mit ihrem Team stetig auf der Suche nach dem besten Material, um ihre sportlichen und persönlichen Träume zu verfolgen.

„Es gibt keinen Zweifel an der Qualität und Performance aller CUBE-Produkte, aber was mich am meisten inspiriert hat, diesem Team beizutreten, ist der eigene Anspruch an Innovation und Perfektion. Ich habe mich als Sportlerin in kurzer Zeit sehr entwickelt und verändert, und alles, was ich bei CUBE sehe, zeigt mir, dass sie sich auf einer vergleichbaren Reise befinden. Sie haben das Vertrauen in mich, einer der Triathletinnen an der Spitze zu sein, und ich vertraue ihnen, dass sie mir helfen, die Ergebnisse zu erreichen, die wir alle wollen. Neben dem Aerium C:68 und dem Litening C:68X freue ich mich darauf,

die gesamte Range an Bikes zu fahren und mit dem CUBE-Team und den Partnern zusammenzuarbeiten, um diese unglaublichen Bikes noch weiter voranzutreiben“, so die 27-jährige Britin.

CUBE-Gründer und Eigentümer Marcus Pürner sieht mit Lucy die ideale Botschafterin des neu aufgestellten internationalen Sponsorings. „In Deutschland ist die Anziehungskraft von Kona mit dem Ironman Hawaii ungebrochen. Schon in den letzten Jahren konnten unsere Athleten sich dort oftmals vorne platzieren. Wir haben uns bewusst dazu entschieden unser Sponsoring in allen Sportarten auf ein neues Level zu heben und haben mit Lucy bei den Triathletinnen definitiv eine Top-Anwärterin auf den Sieg verpflichtet. Dadurch können wir abermals beweisen, dass unser Produktportfolio im Bereich Triathlon aerodynamisch eine Benchmark setzt und wir unseren Kunden von Profis getestete Bikes in höchster Qualität bieten.“

# MIT DER VERPFLICHTUNG VON **DANNY HART** UND EINEM EIGENEN **DOWNHILL-FACTORY- RACING-TEAM** STELLT DER FAHRRADHERSTELLER CUBE SEIN MOUNTAINBIKE SPONSORING NEU AUF

Seit seinem legendären Sieg bei der WM 2011 ist der 29-jährige Engländer in der Szene auch als Redcar Rocket bekannt. Als zweifacher UCI-Downhill-Weltmeister, mehrmaliger World-Cup-Sieger und Spezialist für schlammige und steile Tracks hat er sich einen Namen gemacht. 2019 konnte er jedes World Cup-Rennen auf dem Podium beenden. Ab 2021 erhält der Vater einer kleinen Tochter einen langfristigen Vertrag bei CUBE Factory Racing.

„Ich freu mich auf das Team und auf das Bike. Die ersten Tests mit dem TWO15 waren sehr vielversprechend und ich freue mich auf die ersten Rennen damit. Als frischgebackener Vater ist für mich auch eine langfristige Planung wichtig und dabei mit meinen Partnern auf

derselben Wellenlänge zu sein. Bei CUBE habe ich mich direkt in die Familie aufgenommen gefühlt.“, so der CUBE Factory Racing Fahrer.

Auch für CUBE ist eine familiäre Zusammenarbeit sehr wichtig und die langfristige Ausrichtung ein klares Zeichen dafür, so CUBE Gründer und Eigentümer Marcus Pürner. „Mit der Entwicklung eines race-spezifischen Downhill Bikes für 2021 war für uns auch klar, dass wir unser Team auf ein neues Level bringen wollen. Mit Danny haben wir jetzt einen Fahrer im Team der das Vermögen mitbringt, ganz vorne mitzufahren und unser Team damit in der Weltspitze etablieren kann. Dadurch können wir beweisen, dass unser Produktportfolio im Bereich Downhill mithalten kann und wir



unseren Kunden von Profis getestete Bikes in höchster Qualität bieten.“

Weiterhin mit im Team ist der fünffache Deutsche Meister Max Hartenstern. Er möchte den nächsten Schritt in die Weltelite machen und wird dabei auch von der Erfahrung von Danny profitieren. Schon bei der Entwicklung der neuen TWO15 Serie wirkte Max mit.

## Ihre Physiotherapeuten in Marktredwitz.



**PHYSIOFREUNDE**  
ALEXANDER VOITH UND TEAM

- ✔ Manuelle Therapie
- ✔ Krankengymnastik
- ✔ Manuelle Lymphdrainage
- ✔ Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht
- ✔ Krankengymnastik am Gerät
- ✔ Massagen
- ✔ Rücken-Präventionskurse
- ✔ KG auf neurologischer Basis (KG-ZNS)

Freiherr-vom-Stein-Str. 1  
95615 Marktredwitz

[www.physiofreunde.de](http://www.physiofreunde.de)



# DIE JOSEFSKAPELLE BLEIBT GESCHLOSSEN

Es gibt starke Schäden an der tragenden Balkenkonstruktion im Dachbereich. Zwischenzeitlich ist auch ein Teil der Decke an der Empore eingestürzt.

Die Josefskapelle am Ortsausgang Richtung Walbenreuth ist seit Monaten geschlossen und es wird sich auch in naher Zukunft daran nichts ändern. Das kleine Gotteshaus wurde 1726 erbaut. Am 22. August 1726 wurde die Kapelle zu Ehren des Heiligen Josef durch den Regensburger Weihbischof Gottfried Lang von Simmern und Abt Eugen von Waldsassen eingeweiht. In den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten fielen immer wieder Renovierungsarbeiten an, die detailliert im Waldershofer Heimatbuch nachzulesen sind.

Die aktuelle Situation des Bauwerkes stellt die Kirchenverwaltung vor große Herausforderungen. Da die Josefskapelle unter Denkmalschutz steht ist hier zusätzlich das Amt für Denkmalpflege gefordert. Architekt und Gutachter haben sich bereits ein Bild vom Schadensausmaß gemacht. Detaillierte Vorschläge zur Sanierung liegen noch nicht vor. Im Zuge der Schädlingsbekämpfung im letzten Jahr – der Holzwurm



Die Josefskapelle wurde im Jahr 1726 erbaut und im August des gleichen Jahres eingeweiht. Die Jahrzehnte zuvor stand an gleicher Stelle eine alte Feldkapelle.

hat teilweise ganze Arbeit geleistet - und der dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten, wie dem Herausnehmen der Bodenbretter im Dachboden, wurden starke Beschädigungen der tragenden Balkenkonstruktion des Daches an der Straßenseite und der Eingangsseite festgestellt. Die ganze Last der Dachkonstruktion und die Dacheindeckung werden von diesen Elementen getragen. Durch diese massiven Beschädigungen ist nach Auskunft von Mesner Peter Gärtner nachvollziehbar, dass sich der Glockenturm und die ganze vordere Seite des Daches gesetzt und verzogen hätten. Dies führte teilweise auch dazu, dass die Glocke



## Hilfe im Trauerfall

Ihre zuverlässigen Partner -  
auch in Vorsorgefragen

Sich Zeit nehmen für einen würdevollen Abschied.

Pietät Marktredwitz  
Goethestr. 7  
Tel.: 09231 - 92036



Feuerbestattungsverein V.V.a.G.  
[www.feuerbestattungsverein.de](http://www.feuerbestattungsverein.de)  
Vorsorge & Sterbegeldversicherung



Die tragenden Balkenelemente auf dem Dachboden sind durch den massiven Holzwurmbefall an mehreren Stellen vollständig marode und müssen dringend erneuert werden.

Die Schließung der Kapelle trifft die Verehrer des Heiligen Josef schon hart. Jedes Jahr wurde hier die Josefsnovene und Andachten abgehalten. Ebenfalls wurde das kleine Gotteshaus, so lange es öffentlich zugänglich war genutzt, um zu sich zu finden oder der Alltagshetze zu entgehen.

Pfarrer Bernd Philipp macht deutlich, dass eine schnelle Sanierung der Josefskapelle nicht über die Bühne gehen wird. Für dieses Jahr sind vorrangig die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der neuen Pfarrkirche Sankt Sebastian geplant. Über diese Arbeiten werden die Gläubigen in den kommenden Wochen ausführlich informiert. Klar ist auf jeden Fall, dass sich die Gottesdienste während der Sanierungsphase in der alten Kirche stattfinden werden. Da zurzeit die evangelische Kirchengemeinde ihre Gottesdienste wegen des größeren Platzangebotes ebenfalls in der alten katholischen Kirche gestaltet, werden die Pfarrer der beiden Konfessionen im Rahmen der gelebten Ökumene vor Ort eine einvernehmliche Lösung finden. Hier hat Stadtpfarrer Bernd Philipp auch anklingen lassen, bei guter Witterung die Gottesdienste im Freien abzuhalten.



Zwischenzeitlich sind auch Deckenteile unterhalb der Empore abgestürzt. Zudem hat sich noch ein etwa 1,5 Meter langer Riss in der Decke oberhalb des Emporenaufganges gebildet.

beim Läuten plötzlich stecken blieb. Selbst für den Laien ist ersichtlich, das die tragenden Balkenelemente durch den massiven und ungeahnten Holzwurmbefall an mehreren Stellen vollständig marode sind und dringend erneuert werden müssen. Selbst vor den Bodenbrettern unter den Kirchenbänken haben die Schädlinge nicht haltgemacht und ganze Arbeit geleistet. Einige davon sind regelrecht eingebrochen. „Mit solch massiven Schäden hat niemand in der Kirchenverwaltung gerechnet“, erklärt Stadtpfarrer Bernd Philipp. Zwischenzeitlich sind auch Deckenteile unterhalb der Empore abgestürzt, zudem hat sich noch ein etwa 1,5 Meter langer Riss in der Decke oberhalb des Emporenaufganges gebildet. Auch hier droht eine Einsturzgefahr. Tröstlich ist aber, dass der Altar nicht in Mitleidenschaft gezogen wurde.

## SCHLEMMERMEILE

Wenig Hoffnung gibt es, dass die traditionelle Schlemmermeile am ersten Samstag im September stattfinden kann. Zum einen sieht der Vorsitzende der veranstaltenden IGW (Interessengemeinschaft Waldershofer Geschäfte), Mario Zobel kaum Chancen, zu erwartende Vorgaben wie Mindestabstand, Hygienevorschriften und den Einsatz von Security-Mitarbeitern umzusetzen. „Wir hängen hier mit der Planung und einer möglichen Umsetzung komplett in der Luft. Für mich steht aber fest, wenn das Oktoberfest in München abgesagt wird, machen wir das auch“, ergänzt Zobel. Dass es zu einer Absage kommt, ist für Bürgermeisterin Margit Bayer eigentlich klar: „Ab April sollen die Sanierungsmaßnahmen für die Wasserleitung im Markt anlaufen, die sich bis in den Herbst hinziehen werden. Baustelle und Schlemmermeile im Markt lassen sich nicht gleichzeitig realisieren.“ Auch Überlegungen, die Schlemmermeile im Stadtpark abzuhalten, sind für Mario Zobel und Margit Bayer nicht realistisch. Zum einen wäre das Platzangebot für die Anbieter begrenzt, die Bereiche Strom- und Wasserversorgung nicht ohne weiteres zu gewährleisten und bei schlechter Witterung würden die Freiflächen im Stadtpark zu arg in Mitleidenschaft gezogen.

Fotos: Das Flanieren auf der Schlemmermeile wird es in diesem Jahr nicht geben. Corona und die geplante Wasserleitungssanierung sprechen dagegen.



**Wir planen und fertigen für Sie  
in Meisterqualität**

*zimmerei*  
**König**

Schwarzenreuth 13 · 95700 Neusorg  
Fon 09234/404 · Fax 09234/8272  
www.koenig-zimmerei.de

**Holzhäuser  
Wintergärten  
Dachstühle  
Dach-  
eindeckung  
Treppen  
Balkone u.v.m.**

# OPTIKER INVESTIERT 650000 EURO



Stolz präsentieren Florian Wagner (links) und Heiko Marx den Plan für den Neubau. Der Baubeginn ist auf Ende April terminiert, die Bauphase soll maximal 12 Monate dauern

Die Gesamtkosten des Abbruchs liegen bei etwa 120000 Euro. Die Maßnahme wird durch das Programm Förderoffensive Nordostbayern (Städtebauförderung) mit 90 Prozent gefördert.

Das Bauplanungsbüro Marx, dem Unternehmen gehört der hintere Teil des Geländes, und Florian Wagner müssen für den Rest aufkommen. Zur Bauausführung macht Heiko Marx deutlich: „Wir setzen beim Neubau auf die Qualität der örtlichen Handwerker aus Waldershof und Marktredwitz, die seit vielen Jahren Partner unseres Büros sind.“

Florian Wagner baut ein neues Geschäft im Markt. Derzeit laufen dort noch die Abbrucharbeiten am ehemaligen Ries-Haus auf Hochtouren.

Das neue Domizil „Sehen und Hören“ von Optikermeister Florian Wagner soll in einem Jahr bezugsfertig sein. Auf einer Fläche von 300 Quadratmetern, verteilt über drei Etagen, will der Bauherr das neue Ladengeschäft betreiben. Wagner ist bereits seit 2003 mit einem Optikergeschäft ansässig und hat 2015 den Bereich Hörgeräte-Akustik ergänzt.

Die Abbrucharbeiten am ehemaligen Ries-Haus im Markt 15 sind abgeschlossen. Die Bauarbeiten haben begonnen und spätestens im April 2022 hofft Wagner, das neue Geschäft zu eröffnen. Die Investitionssumme inklusive Einrichtung beziffert der Optikermeister mit rund 650000 Euro. Das Bauplanungsbüro und die Objektüberwachung liegen direkt neben der Baustelle bei der Firma Marx. Geschäftsführer Heiko Marx möchte sich beim Fertigstellungstermin nicht auf die Woche festnageln lassen, ist aber zuversichtlich, dass die Neueröffnung in einem Jahr realistisch ist.

Architekt Peter Kuchenreuther, der in Sachen Stadtentwicklung in der Kösseinstadt fest eingebunden ist, macht deutlich: „Oberstes Ziel ist der Erhalt der geschlossenen Bebauung im Markt“ und ergänzt: „Man baut in diesem Bereich kein Haus, sondern eine Stadt, dass sollte allen Betroffenen bewusst sein.“ Als Beispiel für eine gelungene Marktsanierung nannte Peter Kuchenreuther die Stadt Waldsassen. Das Architekturbüro hat für den Neubau im Markt 15 den Genehmigungsplan erstellt. Als Voraussetzung für den Neubau waren zahlreiche Vorgaben Seitens des Landratsamtes einzuhalten. So muss sich der neue Baukörper ins Ortsbild einfügen, ein geneigtes Dach mit Biberschwänzen gedeckt aufweisen und zweiflügelige Fenster eingebaut werden. Der Torbogen bei der Zufahrt zum Nachbaranwesen und die Grenzmauer werden wiederhergestellt. Im hinteren Bereich bleibt die linke Scheune erhalten und soll saniert werden. Weiterhin ist Auflage, dass eine ansprechende Neugestaltung der Hof- und Freifläche im Sinne einer Begrünung und Bepflanzung erfolgt.



Die Abbrucharbeiten am ehemaligen Ries-Haus sind inzwischen abgeschlossen.

**Steinwald-Allianz**  
Staatlich anerkannte  
**ÖKO-Modellregion**



## BIO ERLEBEN IM NATURPARK STEINWALD 5. JULI BIS 3. SEPTEMBER 2021



Abenteuer, Natur, Lebensqualität und Bio - dafür steht das Sommerprogramm "Bio erleben". Und es macht Lust auf mehr: mehr Geschmack, mehr Natürlichkeit, mehr Freizeitspaß! Die Öko-Modellregion Steinwald möchte Urlaubsgäste und Einheimische unterhaltsam und genussvoll über „Bio“ informieren. Das Programm wiederholt sich im wöchentlichen Turnus.

Beim Gartenbau Becher in Ebnath können die Teilnehmer hinter die Kulissen der größten Bio-Gärtnerei Nordostbayerns schauen. Auf dem Biobauernhof Wenning in Wetzldorf bei Erbdorf kann eine Bio-Hühnerfarm besichtigt werden. Die Erlebnis Steinwald GmbH bietet einen Segway-Ausflug auf dem Radweg von Helmbrechts bei Waldershof bis Marktredwitz an und eine Tour zu den Bio-Highlights im östlichen Steinwald wird vom Quadcenter in Schönhaid bei Wiesau veranstaltet.

Alle Führungen starten gegen 16:00 Uhr. Die Anmeldung ist für die Termine bis 12:00 Uhr des Veranstaltungstags über die Steinwald-Allianz oder direkt bei den Partnerbetrieben möglich. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie ab Juni unter [www.steinwald-allianz.de](http://www.steinwald-allianz.de).

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unter den gültigen Hygienevorschriften stattfinden und, der Infektionslage entsprechend, auch abgesagt werden können!

**Schreinerei Greger**

## Unser Auftritt – Ihr Glück !

Seit mehr als 25 Jahren sind wir ein kompetenter und zuverlässiger Partner, für professionelle Lösungen, im Bereich Treppen, Möbel- und Innenausbau.

Wir bieten Ihnen individuelle Planungen, unterstützt durch 3D-Visualisierung und eine Fertigung nach modernster Technik.

Für die Herstellung unserer Massivholzprodukte verwenden wir regionale Hölzer, aus heimischen Wäldern.

### TREPPEN – MASSIVHOLZMÖBEL

Walbenreuth 15 – 95679 Waldershof – Tel. Nr. 09231/72542 – [www.schreinerei-greger.de](http://www.schreinerei-greger.de)

Jeder rennt und springt, wenn  
**Mössbauer** diese Preise bringt!

[www.moessbauer.de](http://www.moessbauer.de)



**FORD FIESTA TREND<sup>1</sup>**  
52 kW/71 PS, 1.1 l

**10.790,- €**

Lichtsensoren, Berganfahrassistent, Fahrspurhalte-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem. UPE des Herstellers: 13.560,- €



**SIE SPAREN  
2.770,- €**

**SIE SPAREN  
5.550,- €**



**DER NEUE FORD Puma Titanium<sup>2</sup>**  
92 kW/125 PS, 1.0 l

**18.490,- €**

Berganfahrassistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer, Navigationssystem, Alufelgen.  
UPE des Herstellers: 24.040,- €

**FORD FOCUS TREND<sup>3</sup>**  
74 kW/100 PS, 1.0 l

**15.890,- €**

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Fahrspur-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Berganfahrassistent, Lichtsensor. UPE des Herstellers: 21.610,- €



**SIE SPAREN  
5.720,- €**

**SIE SPAREN  
7.020,- €**



**FORD C-MAX TREND<sup>4</sup>**  
74 kW/100 PS, 1.0 l

**15.690,- €**

Bordcomputer, Active City Stop, Klimaanlage, elektr. Fensterheber, Geschwindigkeitsbegrenzer, MyKey-Schlüsselsystem.  
UPE des Herstellers: 22.710,- €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung.



**Alois Mössbauer GmbH**  
Marktredwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof  
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): <sup>1</sup>Ford Fiesta: 6,7 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,3 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 120 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C <sup>2</sup>Ford Puma: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 106 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A <sup>3</sup>Ford Focus: 5,7 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 107 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A <sup>4</sup>Ford C-Max: 6,6 (innerorts), 5,1 (außerorts), 5,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 130 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B

## FORD ECOSPORT TREND<sup>1</sup>

74 kW/100 PS, 1.0 l

**14.490,- €**

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem, Start-Stopp-System, Verkehrsschild-Erkennungssystem.  
UPE des Herstellers: 19.180,- €



**SIE SPAREN  
4.690,- €**

**SIE SPAREN  
8.150,- €**



## FORD KUGA TREND<sup>2</sup>

88 kW/120 PS, 1.5 l

**16.990,- €**

Klimaanlage, Berganfahrassistent, MyKey-Schlüsselsystem, Bordcomputer, Tempomat, Lederlenkrad.  
UPE des Herstellers: 25.140,- €

## DER NEUE FORD KUGA TREND<sup>3</sup>

88 kW/120 PS, 1,5 l

**19.990,- €**

**NEUES MODELL**

Klimaanlage manuell, Fahrspur-Assistent, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, LED-Rückleuchten.  
UPE des Herstellers: 27.440,- €



**SIE SPAREN  
7.450,- €**

**SIE SPAREN  
4.425,- €**



## FORD TOURNEO COURIER TREND<sup>4</sup>

74 kW/100 PS, 1.0 l

**15.990,- €**

Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Berganfahrassistent, Freisprecheinrichtung. UPE des Herstellers: 20.415,- €

## FORD RANGER XL TREND<sup>5</sup>

96 kW/130 PS, 2.0 l EcoBlue Diesel

**24.790,- €**

Berganfahrassistent, beheizbare Frontscheibe, Klimaanlage, Tempomat, Überrollschutz. UPE des Herstellers: 34.100,- €



**SIE SPAREN  
9.310,- €**

Abbildungen zeigen  
Wunschausstattung.



# MÖSSBAUER

**Alois Mössbauer GmbH**  
Marktedwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof  
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): <sup>1</sup>Ford EcoSport: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 125 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B <sup>2</sup>Ford Kuga: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 164 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C <sup>3</sup>Der neue Ford Kuga: 7,0 (innerorts), 5,2 (außerorts), 5,9 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 134 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B <sup>4</sup>Ford Tourneo Courier: 6,3 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 122 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C <sup>5</sup>Ford Ranger XL: 8,0 (innerorts), 6,3 (außerorts), 6,9 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen: 181 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C

# FRAUENPOWER AUF DEM VORMARSCH

**Wechseln Sie jetzt auf die Überholspur, egal ob ...**

**Verkäufer (m/w/d)** **Mechaniker (m/w/d)**  
**Serviceberater (m/w/d)** **Azubis (m/w/d)**  
**Unfallmanager (m/w/d)**

**DAS FORO ZENTRUM MOËSBAUER**  
Alois Mössbauer GmbH  
Marktredwitzer Str. 63 • 95679 Waldershof  
Mössbauer Automobil GmbH  
Falkenberg Str. 13 • 95643 Tirschenreuth

**bewerbung@moessbauer.de**  
Tel.: (09231) 707-23 (Erweiterung 09-100131)  
www.jobs-moessbauer.de

Der Beruf des Kfz-Mechatronikers (Automechaniker) war früher eine klassische Männerdomäne und ist es zum Großteil heute noch. Das es anders geht beweist die Firma Mössbauer. Dort arbeiten drei Frauen im Werkstattbereich.

Die drei Frauen, die bei der Firma Mössbauer in der Werkstatt und der Lackiererei arbeiten, sehen sich nicht als Exotinnen in einer von Männern geprägten Arbeitswelt. „Wir werden voll akzeptiert und haben uns durch die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker und unseren Arbeitseinsatz den Respekt der männlichen Kollegen erarbeitet und verdient“, erklären Rike Hirschmann und Alica Schaller. Die 23-jährige Rike Hirschmann hatte sich um ein Praktikum im Verkauf einer Werkstattkette beworben. Da dies zu diesem Zeitpunkt nicht realisierbar war, nutzte sie das Angebot für ein Praktikum in der Werkstatt. Der

Beruf des Kfz-Mechatronikers war für die junge Frau kein Neuland, da ihr Vater diesen Beruf ausübt. Und so war die Entscheidung für eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker schnell gefallen. Und sie hat die Entscheidung nicht bereut und geht mit viel Engagement ihrem Beruf nach. Nach den Hobbys gefragt sagt Rike Hirschmann: „Am eigenen Auto schrauben und die Freizeit in der Natur verbringen.“ Für Alica Schaller war während der Schulzeit der Kfz-Mechatroniker schon immer der Traumberuf. Die 21-jährige hat ihre Ausbildung in Waldsassen abgeschlossen und wechselte anschließend ins Werkstatt-Team der Firma Mössbauer. „Jeder Tag ist eine neue Herausforderung. Wir warten und reparieren Autos, tauschen Ersatzteile aus und führen Inspektionen der Fahrzeuge nach den Herstellervorgaben durch“, ergänzt Schaller.

Die dritte im Bund ist die Nancy Franek. Die junge Frau war schon immer von Farben und deren Zusammensetzung fasziniert. Und so lag es auf der Hand, dass die heute 29-Jährige den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer wählte. Seit vier Jahren ist sie nun schon in der Lackiererei der Autowerkstatt tätig. „Mit macht die Arbeit viel Spaß und ich werde von meinen Kollegen voll akzeptiert“, ergänzt Franek.

Für Max Enders, Meister in der Fahrzeugannahme steht fest, die Mitarbeiterinnen machen einen hervorragenden Job und stellen sich auch der ständigen Weiterbildung. „Es ist selbstverständlich, dass die Kollegen bei schweren Arbeiten behilflich sind. Und die persönlichen Belange der Frauen werden immer berücksichtigt“, ergänzt Max Enders.

Geschäftsführer Nicolai Mössbauer – er führt den Familienbetrieb in der dritten Generation - ist überzeugt, dass das Unternehmen in Zukunft noch „jünger und weiblicher“ wird. Das gilt auch für den Verwaltungsbereich. Ein gutes Beispiel dafür ist die 23-jährige gelernte Industriekauffrau Annika Kunz. Sie gehört dem Unternehmen seit 2018 an. Kunz begann in der Serviceassistenz und hat seit einigen Monaten den Bereich der kompletten Unfallabwicklung für alle drei Standorte des Unternehmens in Waldershof, Tirschenreuth und Bayreuth übernommen, macht die Garantiesachbearbeitung, zeichnet für das Kundenmanagement verantwortlich und ist Ansprechpartnerin für alle Kollegen im Service.

Das Autohaus Mössbauer wurde 1954 gegründet und beschäftigt insgesamt 100 Mitarbeiter. „Für das laufende Jahr stehen noch drei Ausbildungsplätze zum Kfz-Mechatroniker zur Verfügung“, erklärt der Geschäftsführer.



Annika Kunz bearbeitet die Unfallabwicklungen für alle drei Standorte des Unternehmens



Nancy Franek beim Lackieren einer Motorhaube



Alica Schaller und Rike Hirschmann bei Servicearbeiten in der Werkstatt

# HILFE FÜR DEN AUFBAU VON NOTRE-DAME



Raffael Auwärter präsentiert stolz das Flaggschiff der Auwärter-Produktpalette für den Holzhausbau.

Die Firma Auwärter hat sich in den letzten Jahrzehnten zum weltweit gefragten Anhängerspezialisten rund um den Holzhausbau entwickelt. Mit Raffael Auwärter ist die fünfte Generation am Zug.

Der Name Auwärter steht für Ideenreichtum und Mobilität. In über 160 Jahren leisten fünf Auwärter-Generationen Pionierarbeit im Fahrzeugbau. Alles beginnt 1854 in einer kleinen Wagnerei-Werkstatt im schwäbischen Möhringen. In überwiegender Handwerksarbeit fertigt Friedrich Christian Auwärter mit seinen Söhnen Gottlob und Jakob stahlmantelnde Wagenräder aus Holz. In stürmischen aber auch wegweisenden Zeiten führen die folgenden Generationen diese Leidenschaft für den Wagen- und später Fahrzeugbau weiter fort.

Gottlob Auwärter Junior gründet 1935 das Weltunternehmen Neoplan, das sich zu einem führenden Markenhersteller für Omnibusse entwickelt. Ein Jahr später, im Jahr 1936 gelingt Paul Auwärter der erfolgreiche Einstieg in die Anhängerproduktion. Im Gegensatz zu den Anfängen hat der Stahl den Werkstoff Holz im Fahrzeugbau zu dieser Zeit fast vollständig abgelöst. In den folgenden Jahrzehnten gibt es immer wieder neue Entwicklungen. Mit der Einführung der industriellen Holzhausproduktion sieht Rudolf Auwärter – er verkörpert die vierte Auwärter-Generation – eine Riesenchance in der spannenden Marktnische Holzhauselemente-Transport und treibt die Spezialisierung für diesen Bereich voran.

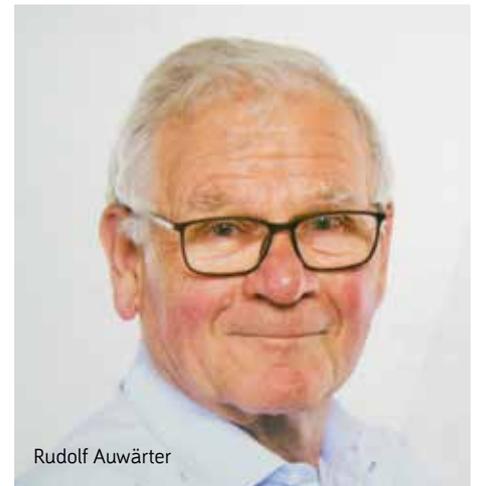
Rudolf Auwärter gründet dazu 1986 die Auwärter Anhänger und Aufbauten GmbH und siedelt sich im Waldershofer Ortsteil Harlachhammer an. Am Standort produzierte das Familienunternehmen schon damals ein breites Spektrum von Anhängern, Wechselpritschen und Ladesystemen für die zahlreichen Kunden aus der Zimmerei- und Holzbaubauindustrie.

Mit Raffael Auwärter steht seit dem Jahr 2002 mittlerweile die 5. Generation in der Verantwortung. Der gelernte Fahrzeugbautechniker folgt seinem Vater Rudolf Auwärter 2017 in die Geschäftsleitung und leistet mit seinen Impulsen einen wichtigen Beitrag für die künftige Unternehmensausrichtung. Gemeinsam treiben sie die Spezialisierung und Internationalisierung weiter voran. Als Bindeglied zwischen Kunden und Produktentwicklung bringt er seine technische Expertise in die Entwicklung neuer kundenspezifischer Anhängerlösungen mit ein. „Damals wie heute ist es diese gesunde Mischung aus schwäbischer Genauigkeit und bayerischem Erfindungsgeist, die dem Unternehmen seinen ganz besonderen Stempel aufdrückt“, erklärt Rudolf Auwärter.

„Nicht die Größe, sondern das Beständige und Innovative haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind, ein weltweit gefragter Spezialist“, freut sich Raffael Auwärter und ergänzt: „Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren weltweiten Kunden aus der

Holzbaubauindustrie gelingt es uns, maßgeschneiderte Logistiklösungen für jedes Einsatzgebiet, jeden Fuhrpark und auf jedem Kontinent der Welt anzubieten – 100 % entwickelt und gefertigt in Deutschland.“

Aufgrund der wachsenden internationalen Nachfrage erfolgte der Ausbau des Produktionsstandortes im Waldershofer Ortsteil Harlachhammer auf mittlerweile über 1.400 Quadratmeter. Die neuen CAD- und Planungsbüros sind nur eine von vielen Investitionen, die in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Für alle gefertigten Produkte liegen Audits vom Kraftfahrtbundesamt und des TÜV-Süd vor. Das Unternehmen beschäftigt 30 Mitarbeiter, hat 63 Produkte im Portfolio und verzeichnet weltweit 9000 Kunden. Partner und Zulieferer des Unternehmens kommen auch aus der unmittelbaren Region. Und wie blickt



Rudolf Auwärter

Raffael Auwärter auf die nächste Generation: „So wie wir als Kinder die Entwicklung des Familienunternehmens miterlebt haben tun dies auch meine Kinder. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Tradition weiterlebt.“

„Indirekt beim Wiederaufbau der durch ein Feuer im Jahr 2019 schwerbeschädigten Kathedrale Notre-Dame in Paris mitzuwirken ist eine Bestätigung, dass wir mit unseren Produkten den richtigen Weg eingeschlagen haben und Motivation zugleich, weitere Innovationen einzubringen“, erklärt Raffael Auwärter. Die Unternehmensleitung wurde durch einen Bericht im öffentlich-rechtlichen Fernsehen (ARD) auf diesen „Auwärter-Einsatz“ aufmerksam. „Es war toll zu sehen, wie unser Produkt in den engen Straßen um die Kathedrale erfolgreich eingesetzt wurde, und dabei große Holzfertigteile angeliefert wurden“, ergänzt der Geschäftsführer.

# NEUE BRUTHILFE FÜR MEISTER ADEBAR



Das alte Storchennest war in die Jahre gekommen und zum Teil vom 20 Meter hohen Kamin gefallen. Der Rest wurde durch die Feuerwehr geborgen und durch einen neuen Aufbau ersetzt.

Über viele Jahrzehnte fühlte sich der Weißstorch in der Kösseinstadt „pudelwohl“ und zog Jahr für Jahr seinen Nachwuchs auf. Für den Gast aus südlichen Gefilden gab es früher Nistplätze mitten im Markt auf dem Schlauchturm der Feuerwehr, auf



dem Kamin der ehemaligen Porzellanfabrik Neukirchner und seit dem Jahr 2005 auf dem Kamin des Sägewerk Schug in der Bahnhofstraße. Um „Adebar“ dort einen optimalen Nistplatz anbieten zu können, musste damals der in die Jahre gekommene Kamin um acht Meter eingekürzt werden. Der Kamin misst aktuell 20 Meter. Die neue „Unterkunft“ wurde von den Störchen gut angenommen. In den zurückliegenden Jahren gab es teilweise auch erfolglose Brutzeiten oder der Nachwuchs wurde Opfer von Regen und Unterkühlung. So war es auch im Sommer 2013, als langanhaltender Regen und niedrige Temperaturen zum Tod von zwei Jungvögeln führten. In den letzten drei Jahren wurde der Horst zwar von Störchen angefliegen aber nicht bebrütet, da sich dort Untermieter eingenistet hatten. In den Jahren 2018 und 2019 waren es Flugenten und 2020 Nilgänse, die das Storchennest erfolgreich als Brutplatz nutzten.

Nachdem ein Teil des Storchennestes durch Sturmwirkungen im vergangenen Herbst vom Kamin gerissen wurde, stand Handlungsbedarf ins Haus. In Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Sägewerkes, der Unteren Naturschutzbehörde, des Landesbund für Vogelschutz, der Stadtverwaltung, der Stützpunktwehr und dem Einsatz der Drehleiter der Feuerwehr aus Marktredwitz wurden in einem ersten Schritt die Reste des Storchennestes vom Kamin entfernt. In der Zwischenzeit wurde eine neue Nesthilfe aus Aluminium fachmännisch von Dieter Brandl aus Tirschenreuth angefertigt – die Kosten liegen bei etwa 1000 Euro - und eine Woche später wieder auf dem Kamin installiert. Unterstützt wurde dieser Arbeitseinsatz wieder mit der Drehleiter der Wehr aus Marktredwitz. Am Steuer saß – wie bereits eine Woche zuvor - Dominik Koppmann, hauptamtlicher Gerätewart der Rawetzer Feuerwehr, der auch Mitglied bei der Stützpunktwehr der Kösseinstadt ist.

**Treppen**  
design by  
schreinerei  
andreas bayer

walbenreuth 9 | tel: 09231/972602  
www.schreinerei-andreasbayer.de

Die Außenarbeiten im Korb der Drehleiter übernahm der Waldershof Kommandant Stefan Müller, unterstützt von Günther Fachtan. Das eingespielte Team platzierte das neue Nest unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen auf dem Kamin und befestigten es sturmsicher. Die Aktion wurde von zahlreichen Gästen aus sicherer Entfernung beobachtet. Mit vor Ort war der stellvertretende Kreisvorsitzende des Landesbund für Vogelschutz Konrad Zier und Bürgermeisterin Margit Bayer, die nach getaner Arbeit das neue Nest vom Korb der Drehleiter aus inspizierte. Zur Unterstützung aus Marktredwitz sagte die Bürgermeisterin: „Hier zeigt sich, wie wichtig die persönlichen Kontakte auf Bürgermeisterebene und den Führungsebenen der Feuerwehren im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit ohne bürokratische Hürden sind.“

In den Jahren 1980 bis 1999 wurden in Waldershof die zweitmeisten Jungstörche in ganz Nordostbayern großgezogen, berichtet Konrad Zier. Der Umbruch von Grünland zu Ackerflächen, eine Erhöhung der Schnitzzahl mit Verstärkung der Düngung im Grünland, Beseitigung von Gräben oder Auffüllung von Senken in überschwemmten Wiesen führt seit Jahren zum Verlust von Nahrungsräumen. Insbesondere im direkten Umfeld haben solche zum Teil schleichenden Veränderungen den Brutverlust zur Folge. Wie sich die nun anstehende Ortsumgehung von Waldershof auf den Brutplatz in der Kösseinestadt auswirkt lässt sich nicht eindeutig definieren. Fest steht allerdings, dass die Trasse einen Bereich beim Kösseinebad tangiert, der von den Störchen als idealer Fressplatz genutzt wird.

Der Weißstorch ist bei der Nahrungssuche nicht wählerisch. Neben den allseits als Nahrungstier genannten Fröschen frisst er auch Eidechsen, Fische, große Insekten und deren Larven, Regenwürmer und auch viele Kleinsäuger wie Mäuse und Maulwürfe. Gerade für die kleinen Jungen in den ersten Wochen werden auch viele kleine Nahrungstiere benötigt. Während der Aufzucht der Jungvögel sucht ein Paar mit drei Jungen etwa vier Kilogramm Nahrung am Tag im Umkreis von maximal drei Kilometern.

Namensgebung: Vielen Menschen ist der Name „Meister Adebar“ aus dem Märchen „Die Störche“ von Christian Andersen oder „Kalif Storch“ von Wilhelm Hauff bekannt. Aber woher leitet sich dieser Name ab? Aus dem altnordischen „odabaro“ - der durch den Sumpf geht – stammt die ornithologisch korrekte Bezeichnung für diesen Schreitvogel.

## DER NEUE NESTAUFBAU GEFÄLLT ADEBAR



Seit ein paar Tagen hat sich ein Storchenpaar in der Kösseinestadt eingestellt und das erste Mal dort übernachtet. Bleibt zu hoffen, dass das neue Heim in luftiger Höhe den Zuspruch des Storchenpaares, auch langfristig findet.



## STEUERKANZLEI MATHIAS FÜRST

Ludwig-Hüttner-Str. 19  
95679 Waldershof

Tel.: 09231/5053590

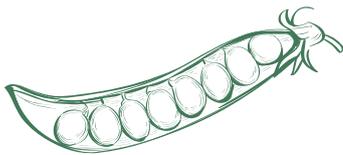
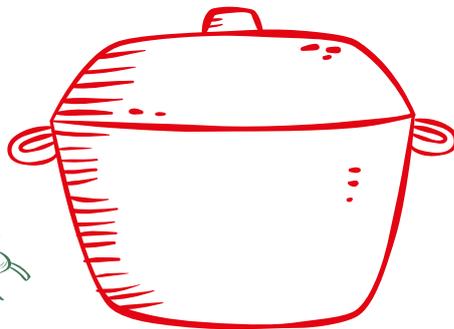
Fax: 09231/5053594

[www.steuer-fuerst.de](http://www.steuer-fuerst.de)

## Ernas Kartoffel-Bohnen-Topf mit Rauchfleisch

### ZUTATEN FÜR 3-4 PERSONEN:

400 g grüne Bohnen  
400 g vorwiegend fest kochende Kartoffeln  
3 Frühlingszwiebeln  
150 g Rauchfleisch oder  
durchwachsenen Räucherspeck  
1 El. Öl  
1 El. Mehl  
800 ml Gemüsebrühe  
Salz, Pfeffer  
½ Bund Petersilie  
1 El. Essig  
2 El. saure Sahne



### ZUBEREITUNG:

Die grünen Bohnen in etwa 2 Zentimeter lange Stücke schneiden. Die geschälten rohen Kartoffeln in kleine Würfel, die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden. Das Rauchfleisch fein würfeln.

Das Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebeln darin glasig dünsten, Rauchfleisch, Bohnen und die Kartoffeln kurz mitdünsten. Das Mehl darüber stäuben und unterrühren. Die Gemüsebrühe zugießen und alles aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Eintopf zugedeckt bei schwacher Hitze etwa 20 Min. garen.

Am Schluss Essig und die saure Sahne unterrühren und mit Petersilie bestreut servieren.

Schmeckt sehr herzhaft!

*Guten Appetit!*

**NaturFreunde**  
DEUTSCHLANDS



## ALTBÜRGERMEISTER BÄCKT SEIN EIGENES BROT

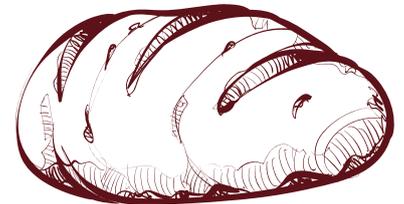


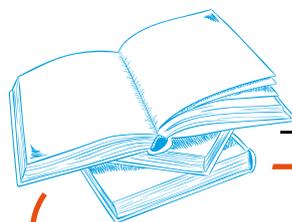
Foto: Die „drei Halbe“ Zoigl hat Hubert Kellner nicht getrunken sondern in seinen Vinschgerl verarbeitet.

Der frühere Waldershofer Rathauschef Hubert Kellner ist in seinem Ruhestand auf vielerlei Weise aktiv. Die ehemalige Heimatstadt liegt ihm immer noch am Herzen.

Das Sprichwort „Aus den Augen, aus dem Sinn“ trifft auf keinen Fall auf Altbürgermeister Hubert Kellner zu. Das ehemalige Stadtoberhaupt, dessen Lebensmittelpunkt die kleine Gemeinde Krummennaab ist, hat noch immer viele Verbindungen in die Kösseinstadt und pflegt diese sehr intensiv. So ist Hubert Kellner Aufsichtsratsvorsitzender der Baugenossenschaft und als Beisitzer im CSU-Ortsverband aktiv. Außerdem hält er weiterhin die Treue zu zahlreichen örtlichen Vereinen. Überregional engagiert sich Kellner im Aufsichtsrat der KEWOG in Tirschenreuth und ist Mitglied des Vorstandes des InitiAktivKreises Tirschenreuth, der sich dem Regionalmarketing verschrieben hat und gleichzeitig eine sogenannte Leader-Aktionsgruppe ist.

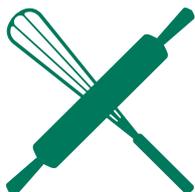
Dem Altbürgermeister wird es in seinem neuen Domizil nicht langweilig. Den Ausspruch „Rentner haben keine Zeit“ lässt Hubert Kellner nicht gelten. Seine Antwort: „Ich habe Zeit. Zeit für die Familie, insbesondere für die Enkel. Für ein gutes Buch, eine Reise oder ein Treffen mit Freunden.“

Und noch ein neues „Hobby“ hat der Altbürgermeister seit einiger Zeit für sich entdeckt: „Ich habe mich zwischenzeitlich dem Brotbacken verschrieben.“ Mit viel Hingabe und vor allem heimischen Produkten geht Hubert Kellner diesem Steckenpferd nach. Hier bevorzugt der Hobby-Bäcker Sauerteigbrote oder solche mit minimalsten Hefezusatz. Vollkornmehle – insbesondere Roggen – kommen natürlich an erster Stelle, in der Regel sind aber mehrere Mehlsorten (Typen) am Produkt beteiligt. Gelegentlich wird auch mal auf Emmer oder Ruchmehl zurückgegriffen. Für Hubert Kellner gilt: „Gutes Brot



### ZUTATEN FÜR DEN MÜRBEITEIG:

300 g Mehl  
1 Tl. Backpulver  
2 Eigelb  
100 g Puderzucker  
1 Vanillezucker, 1 Prise Salz  
abgeriebene Schale einer Zitrone  
200 Butter



### Hinweis:

1 weiteres Eigelb zum Bestreichen  
(Statt Zucker wird Puderzucker verwendet)

### ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG:

600 g geschälte und fein geschnittene Äpfel  
50 g, in Butter geröstete Semmelbrösel  
40 g Sultaninen  
20 g Pinienkerne oder gehackte Mandeln  
2 El. Rum  
½ Tl. Zimt  
50 g Puderzucker  
Alles miteinander vermischen.



Den Mürbeteig zubereiten, zum Viereck ausrollen, mit der Füllung bestreichen und zusammenrollen, links und rechts etwas einschlagen. Danach mit einem Eigelb bestreichen.

Backen bei ca. 180 Grad, 30 Minuten.

Dazu passt gut eine Zimtsahne oder Vanillesoße, oder auch ein Vanilleeis.

Schmeckt sehr zart und lecker, am besten lauwarm!

braucht Zeit, die leider im kommerziellen Bereich nicht mehr vorhanden ist.“ Gebacken wird immer nach Bedarf, wenn die Vorräte in der Gefriertruhe zu Neige gehen, das heißt so alle zwei Monate. Weitere Brotfavoriten sind für Kellner „genetztes Dinkelbrot“, Körnerbrote und seit neuestem Vinschgerl. Und statt Wasser kommt bei Hubert Kellner je nach Rezept heimisches Bier zur Verwendung.

Und wie unterstützt der ehemalige Bürgermeister seine Ehefrau Marion in deren Aufgabe als ehrenamtliche Bürgermeisterin von Krummennaab: „Mich aufdrängen oder den Besserwisser zu spielen ist nicht mein Ding. Sie aus meiner Erfahrung heraus zu unterstützen, zu begleiten. Um sich unangenehme Erfahrungen und Geld soweit als möglich zu sparen ist für mich selbstverständlich.“ Hubert Kellner weiter: „Wissen und Erfahrung ehrlich weiterzugeben und gleichzeitig zu verinnerlichen, dass man selbst nicht mehr der Mittelpunkt des Ganzen ist, ist für mich null Problem. Da stehe ich drüber, da kann ich differenzieren. Mein Engagement bei der Umweltstation in Waldsassen ist dafür ein Beispiel.“

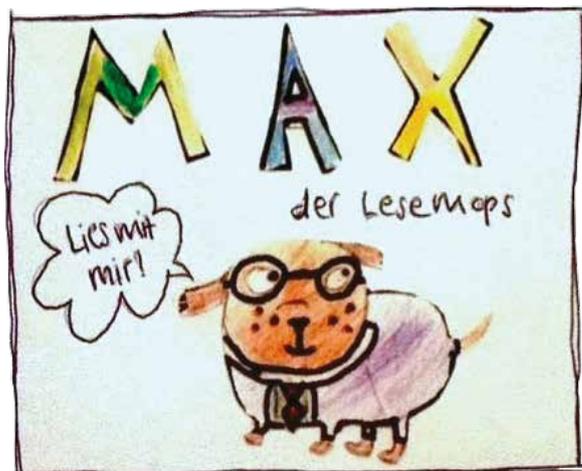
Zurück nach Waldershof. „Ich lebe gerne das Thema Stadtsanierung und weiß um die Bedeutung und das Potenzial für meine Heimatstadt“, erklärt Hubert Kellner und verweist auf sein Projekt „Blasnhaus“ in der Klostersgasse 1, gleich neben dem neuen Rathaus. Das Haus sollte bis Mitte 2020 kernsaniert fertig gestellt sein, ein Mieter stand bereits fest. Leider ging hier die Erneuerung des Dachstuhls durch einen beauftragten Handwerker komplett in die Binsen mit dem Resultat, dass das Landratsamt den Bau eingestellt hat. Und wie geht es weiter. „Solange der Hauptakteur nicht für diese Konsequenzen einsteht, herrscht Stillstand“, so Kellner abschließend.

# LESECLUB WALDERSHOF

## Offene Bücherausleihstunde Leseclub Waldershof

**AB DEM 29.03.2021**

jeden Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr  
im Leseclub im Alten Rathaus



*Wir freuen uns auf euch!  
Euer Leseclubteam*

### WICHTIG

FFP2 Maskenpflicht  
Desinfizieren der Hände  
die geltenden Hygieneregeln einhalten  
Abstand einhalten  
Eintreten, wenn das Schild an der Tür dies erlaubt



Aktuelle Informationen erscheinen immer auf unserer Facebook-Seite



**LESECLUB WALDERSHOF**

# ÖKO-GRUPPE ORGANISIERT MÜLLSAMMELAKTION

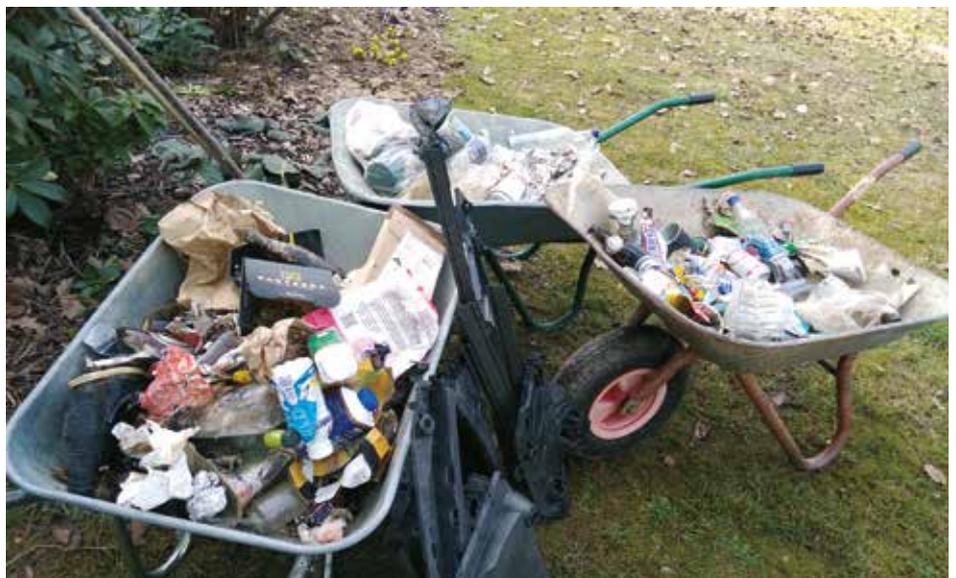


Der Umweltfrevler kennt keine Grenzen. Familien und Einzelpersonen rücken Corona-konform aus und säubern die angrenzenden Straßenbereiche Richtung Rodenzenreuth und am Wolfersreuther Berg.

Die Unvernunft vieler Zeitgenossen hat der Ökogruppe in der Kösseinstadt stark auf den Magen geschlagen. Straßengräben, Geh- und Fahrradwege sowie Waldstücke entwickeln sich zu echten Müllabladestellen. Für Stefan Müller, den Sprecher der Ökogruppe stand fest, dass es unter den derzeitigen Corona-Einschränkungen keine großartig geplante, gemeinsame Müllsammelaktion geben kann. Klein beigeben wollte Müller allerdings auch nicht. Und nach dem immer wieder Bilder von achtlos entsorgten Dosen, Gläsern, Beuteln mit Hundekot und vielem mehr in der WhatsApp-Gruppe die Runde machten, war schnell die Idee geboren, dass doch Einzelpersonen oder Familien in Eigenregie „dem Dreck in der Natur“ zu Leibe rücken.

Der städtische Bauhof stellte den Unrat-Sammlern Müllsäcke zur Verfügung und holte die gefüllten Behältnisse an den dazu

vereinbarten Treffpunkten ab. Zwölf Familien oder Einzelpersonen beteiligten sich an dieser Sammelaktion, berichtet Stefan Müller und ergänzt: „Besonders freut mich, dass sich Mütter mit ihren Kindern daran beteiligt haben und so ihrem Nachwuchs die Bereiche Natur- und Umweltschutz aktiv ans Herz gelegt haben.“



Die Helfer der Öko-Gruppe waren im Bereich des Radweges und der Kreisstraße von Waldershof nach Rodenzenreuth unterwegs und nahmen sich anschließend noch die Straße von Rodenzenreuth bis zur Grüntzmühle vor. Auf dem Weg lag auch der Schwimmbadparkplatz und ein kleiner Feldweg hinter dem Kösseinebad. Weitere Einsatz- und Sammelbereiche waren an der Wiesauer Straße, am Wolfersreuther Berg und am Gehweg Richtung Marktrechwitz. Gefunden wurden dort Schnaps- und Bierflaschen, Getränkedosen, Schuhe, Bekleidungsstücke, McDonalds-Tüten, Kaffeebecker, Gläser, Behältnisse mit Essensresten, Taschentücher, Bierdeckel, volle Beutel mit Hundekot, Plastikteile und leere Zigaretenschachteln. Im Lohholz wurden direkt neben der Straße am Waldrand Fliesenteile abgeladen.

„Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie haben sich viele Menschen wieder auf die Natur vor der Haustüre besonnen und genießen die Region mit allen Sinnen“, ist Stefan Müller überzeugt und ergänzt: „Viele Mitstreiter der Öko-Gruppe brauchen keine gesonderte Einladung zum Müllsammeln. Sie haben bei ihren Spaziergängen immer Tüten für den Unrat, der an den Wegen liegt dabei.“

Zudem war und ist die Region des Fichtelgebirges und des Steinwaldes ein beliebtes Ziel für Urlauber, Wanderer und Biker, und so soll es auch bleiben. Müller appelliert an die Vernunft jedes Einzelnen, sich darüber Gedanken zu machen, ob es sinnvoll ist eine Dose in den Straßengräben zu werfen oder lieber wieder im Rucksack mit nach Hause zu nehmen. Das gleiche gelte auch für alle Utensilien, die in der Natur landen.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
**kastlerwerbeAgentur**  
Sieglinde Kellner

Bühlweg 3  
95506 Kastl  
Telefon: 09642 / 9149075  
Mobil: 0171 / 4276285  
Telefax: 09642 / 8122  
E-Mail: [info@kastlerwerbeagentur.com](mailto:info@kastlerwerbeagentur.com)  
**www.kastlerwerbeagentur.com**



Ihre Full-Service-Werbeagentur.

Anzeigenverkauf:  
**kastlerwerbeAgentur**  
Sieglinde Kellner  
Brigitte Dollhopf

Konzept, Redaktion und Umsetzung:  
**kastlerwerbeAgentur** Verena Schulz

Auflage: 2.200 - 2.500 Exemplare.

Verteilung an sämtliche Haushalte (Waldershof und Ortsteile) sowie Auslage im Rathaus und bei Schreibwaren Schug. Anzeigen- und Redaktionschluß ist jeweils der 10. des Vormonats. Alle Dateien sind in digitaler Form an [info@kastlerwerbeagentur.com](mailto:info@kastlerwerbeagentur.com) zu senden (Bild und Text in einzelnen Dateien). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Die kastlerwerbeAgentur übernimmt keine Haftung für die Richtig- und Vollständigkeit der Inhalte.

© kastlerwerbeAgentur. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von der kastlerwerbeAgentur ist es nicht gestattet, dieses Magazins oder Teile daraus zu vervielfältigen. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD, etc. oder die Übernahme sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bild-/Grafikmaterial: Stadt Waldershof, Redaktion, Unternehmen, Vereine, vecteezy.com

## MEDIADATEN

### GRUNDPREISE / FORMATE

**B1**  
B 92 mm x H 272 mm  
B1 Halbe Seite  
Hochformat  
**185,- €**

**B2**  
B 188 mm x H 134 mm  
B2 Halbe Seite  
Querformat  
**185,- €**

**C1**  
B 92 mm x  
H 134 mm  
C1 Viertel Seite  
Hochformat  
**115,- €**

**C2**  
B 44 mm x  
H 272 mm  
C2 Viertel Seite  
Hochformat  
**115,- €**

**C3**  
B 188 mm x  
H 65 mm  
C3 Viertel Seite  
Querformat  
**115,- €**

**D**  
B 92 mm x  
H 65 mm  
D Achtel Seite  
**65,- €**

**A**  
B 210 mm x  
H 297 mm  
A komplette Seite  
im Innenteil  
**300,- €**

**U2  
U3  
U4**  
B 210 mm x  
H 297 mm  
U Umschlag-  
Seite  
**450,- €**

**P**  
B 420 mm x H 297 mm  
P Panorama-Seite  
**540,- €**

Andere Formate auf Anfrage.

**ANZEIGENGESTALTUNG:**  
ab **44,- €** (Individuelles Angebot abhängig von Größe, Textmenge und Bildern) der Anzeige

**ÄNDERUNGEN VON ANZEIGEN:**  
Individuelles Angebot je nach Zeitaufwand

**TEXTERSTELLUNG:**  
(PR-Texte, redaktionelle Inhalte)  
bis zu **400** Wörtern: **105,- €**  
bis zu **600** Wörtern: **140,- €**  
bis zu **1000** Wörtern: **205,- €**

**BEILAGEN auf Anfrage**

Alle Preise zzgl. ges. MwSt.

**10% RABATT BEI JAHRESBUCHUNG IM VORAUS**

### ERSCHEINUNGSWEISE

Waldershof Aktuell erscheint 4x jährlich: Februar, Mai, August, November. Darüber hinaus wird er im PDF-Format als Online Magazin auf der Website der Stadt **www.waldershof.de** und der kastlerwerbeAgentur **www.kastlerwerbeagentur.com** zur Verfügung gestellt. Anzeigen/Redaktionsschluss: jeweils zum 10. des Vormonats

### VERTRIEB

Waldershof aktuell wird an fast alle Haushalte im Gebiet Waldershof verteilt.

### DATENÜBERMITTLUNG

Für die einwandfreie Übermittlung der Druckunterlagen kann die kastlerwerbeAgentur keine Haftung übernehmen. Vor Übersendung von Datenübertragungen hat der Auftraggeber jeweils dem neuesten technischen Stand entsprechende Schutzprogramme für Computerviren einzusetzen. Die Datensicherung obliegt allein dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist berechtigt eine Kopie anzufertigen. Für unverlangt eingesandte Daten übernehmen wir keine Haftung. Bei fertig gestellten Anzeigen werden von uns keine Veränderungen (Korrekturen) durchgeführt. Wünschen Sie trotzdem evtl. gestalterische Veränderungen oder Korrekturen, bedarf es unbedingt einer frühzeitigen Absprache.

Wenn Sie Ihre Anzeige auf elektronischem Datenträger oder per Internet übermitteln wollen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

**Post:** kastlerwerbeAgentur, Bühlweg 3, 95506 Kastl

(Datenträger: CD-ROM, DVD, USB-Stick)

**E-Mail:** [info@kastlerwerbeagentur.com](mailto:info@kastlerwerbeagentur.com)

### DATEIFORMATE:

**Anzeigen:** CDR, EPS, AI, SVG, **PDF** - optimalerweise in der gebuchten Größe (Bitte immer alle Schriften in Pfade/Kurven umwandeln oder als offene Type mitliefern.)

**Fotos:** JPG, TIF, BMP, PSD

**Text:** txt, doc, otf, ... keine Pixeldaten

**Auflösung:** 300 dpi

Farbige Anzeigen bitte ausschließlich in **CMYK** (Euroscale Coated v2) anlegen.

**Beschnittzugabe:** Bei ganzseitigen Anzeigen ist ein Beschnitt von mindestens 3 mm je Seite notwendig.

Bei technischen Problemen oder anderen druckspezifischen Anfragen bitte die Abteilung Satz/Gestaltung (Verena Schulz) kontaktieren:

**Tel. 09642 – 91 57 38** oder [grafik@kastlerwerbeagentur.com](mailto:grafik@kastlerwerbeagentur.com)

# Auto Brucker

**MEHR ALS  
750 FAHRZEUGE  
SOFORT  
VERFÜGBAR**

**[www.auto-brucker.de](http://www.auto-brucker.de)**

**Škoda  
Volkswagen  
Seat  
Opel**



## Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge  
Service



SEAT



O P E L

### Marktrechwitz

Wölsauer Str. 6  
95615 Marktrechwitz  
Tel. 09231-7027170

### Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42  
95643 Tirschenreuth  
Tel. 09631-70520

### Brand

Nageler Straße 4  
95682 Brand  
Tel. 09236-1287

### Kemnath

Läuferweg 1  
95478 Kemnath  
Tel. 09642-5169782

info@auto-brucker.de  
[www.auto-brucker.de](http://www.auto-brucker.de)